

## **Wörterbuch der Bakterienkunde / bearbeitet von W. D. Miller.**

### **Contributors**

Miller, W. D. 1853-1907.  
Royal College of Physicians of Edinburgh

### **Publication/Creation**

Stuttgart : Enke, 1886.

### **Persistent URL**

<https://wellcomecollection.org/works/srwr5yzu>

### **Provider**

Royal College of Physicians Edinburgh

### **License and attribution**

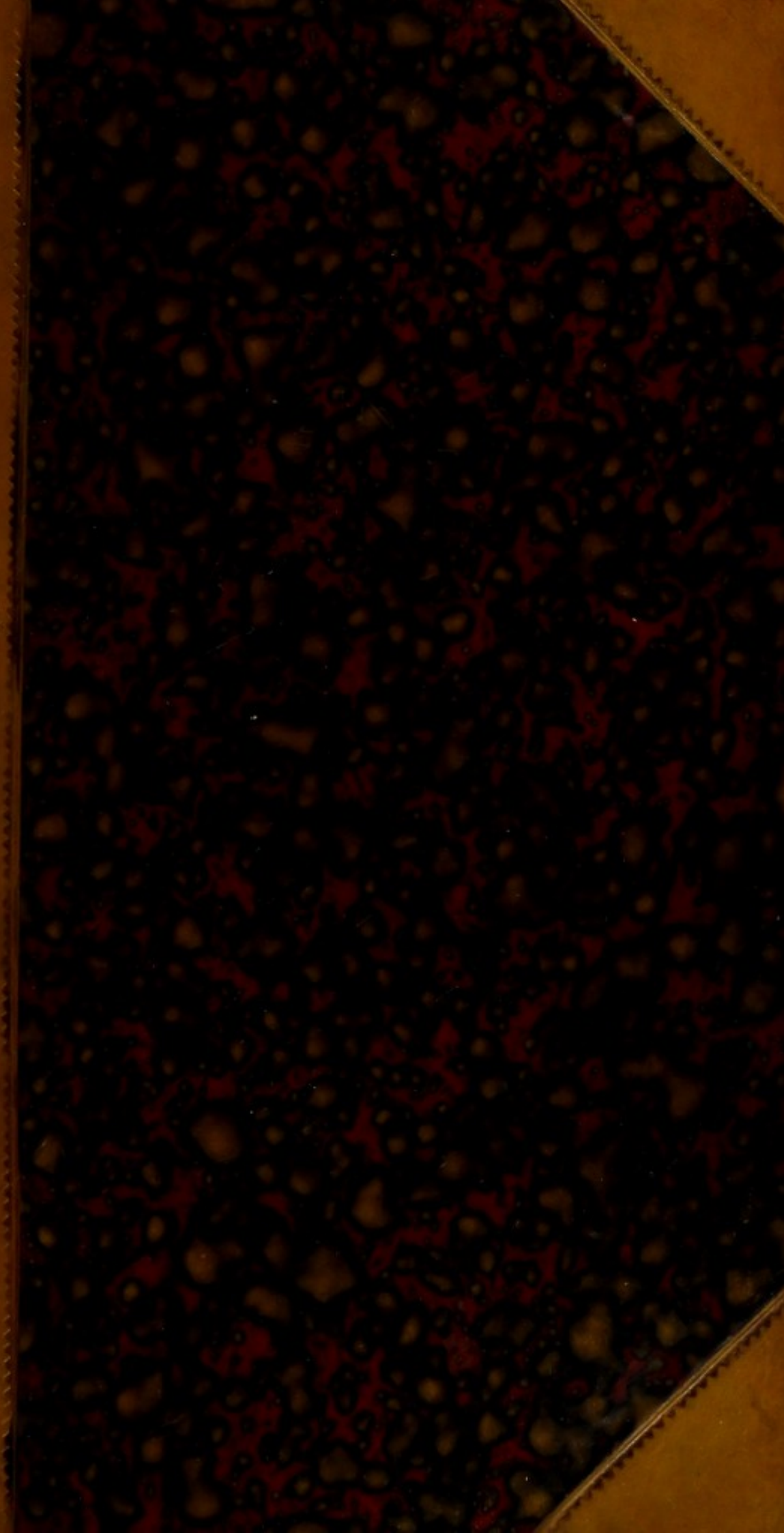
This material has been provided by This material has been provided by the Royal College of Physicians of Edinburgh. The original may be consulted at the Royal College of Physicians of Edinburgh. where the originals may be consulted.

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection  
183 Euston Road  
London NW1 2BE UK  
T +44 (0)20 7611 8722  
E [library@wellcomecollection.org](mailto:library@wellcomecollection.org)  
<https://wellcomecollection.org>

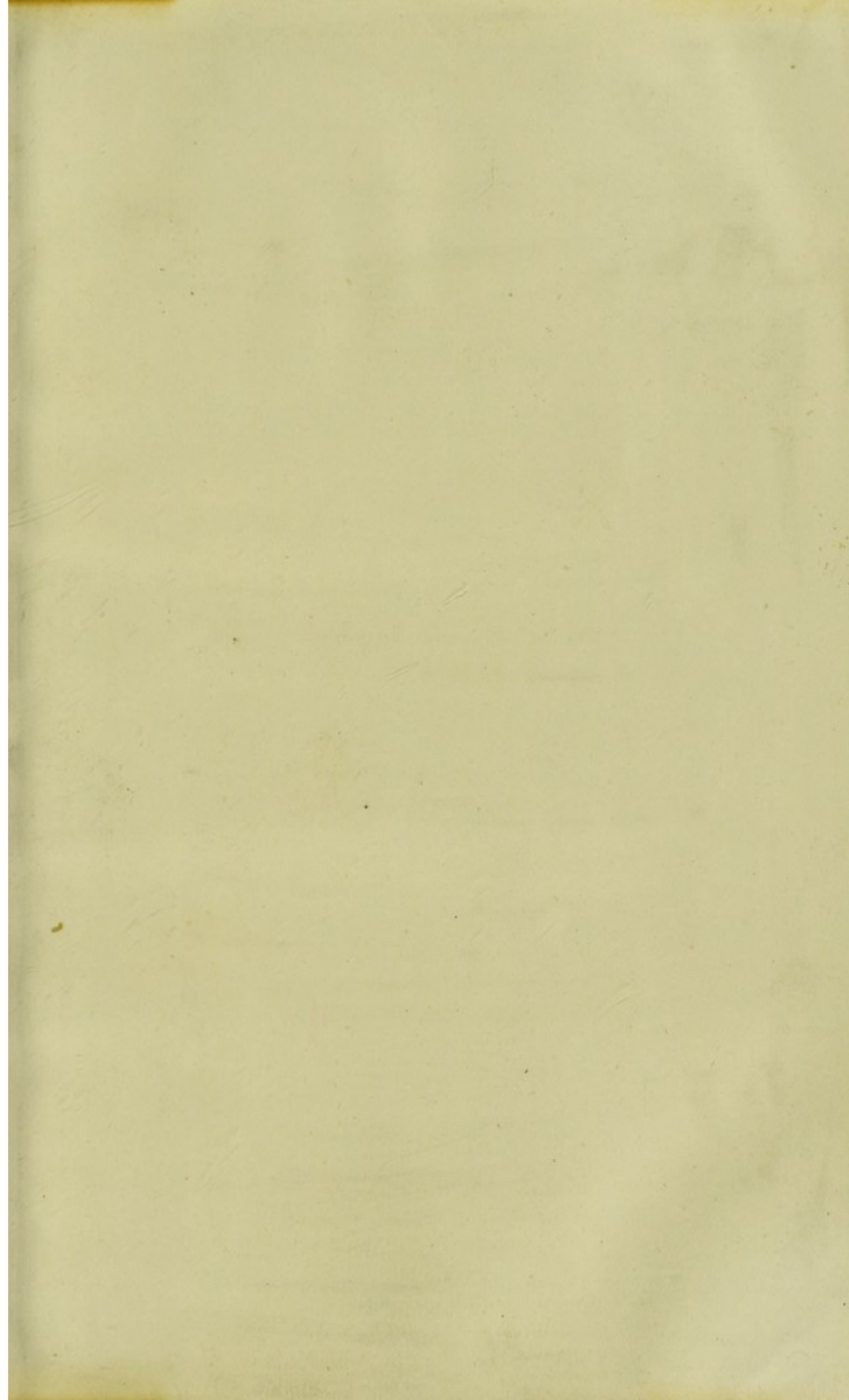


*P. 5. 39.*  
—

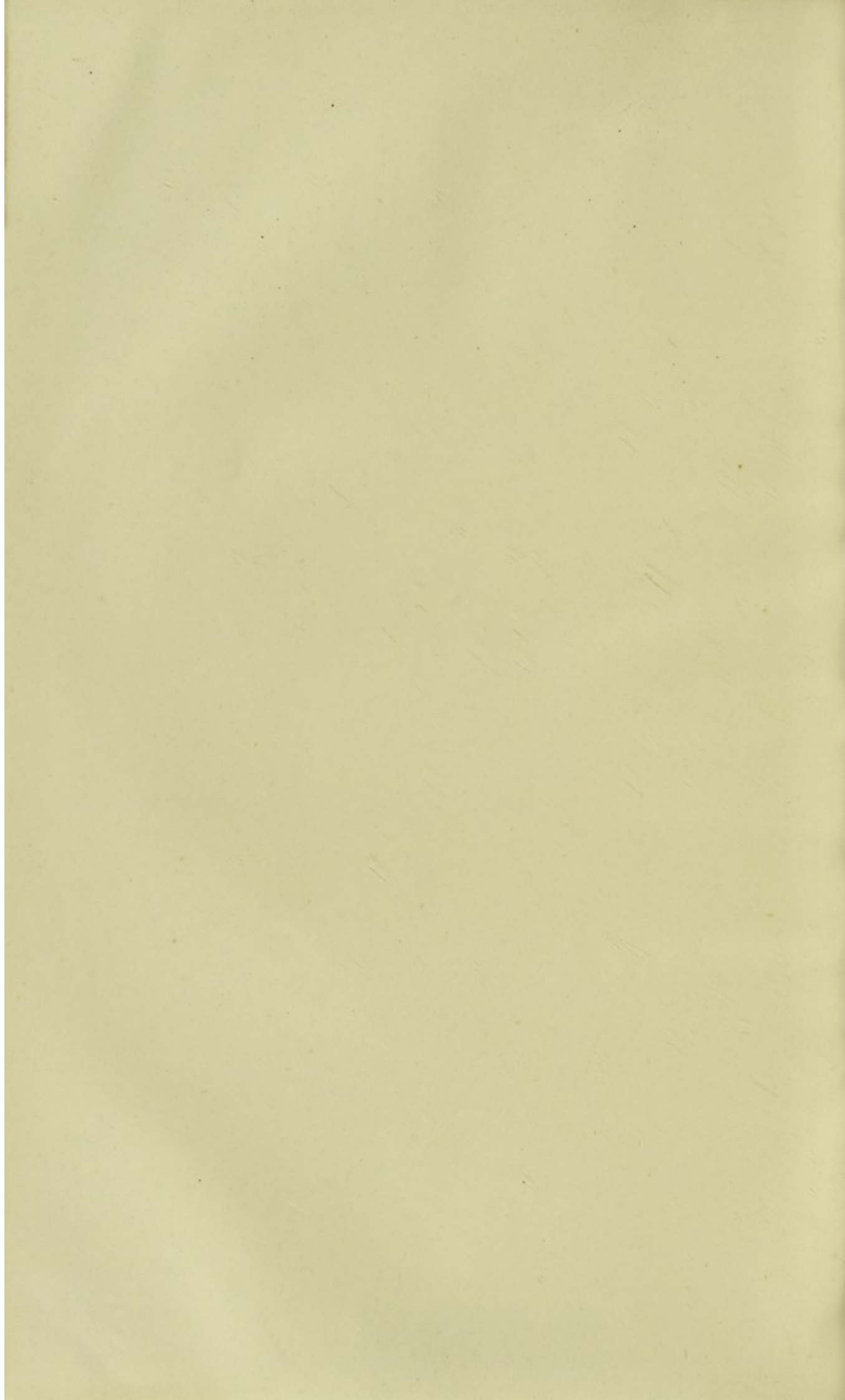
R.C.P. EDINBURGH LIBRARY

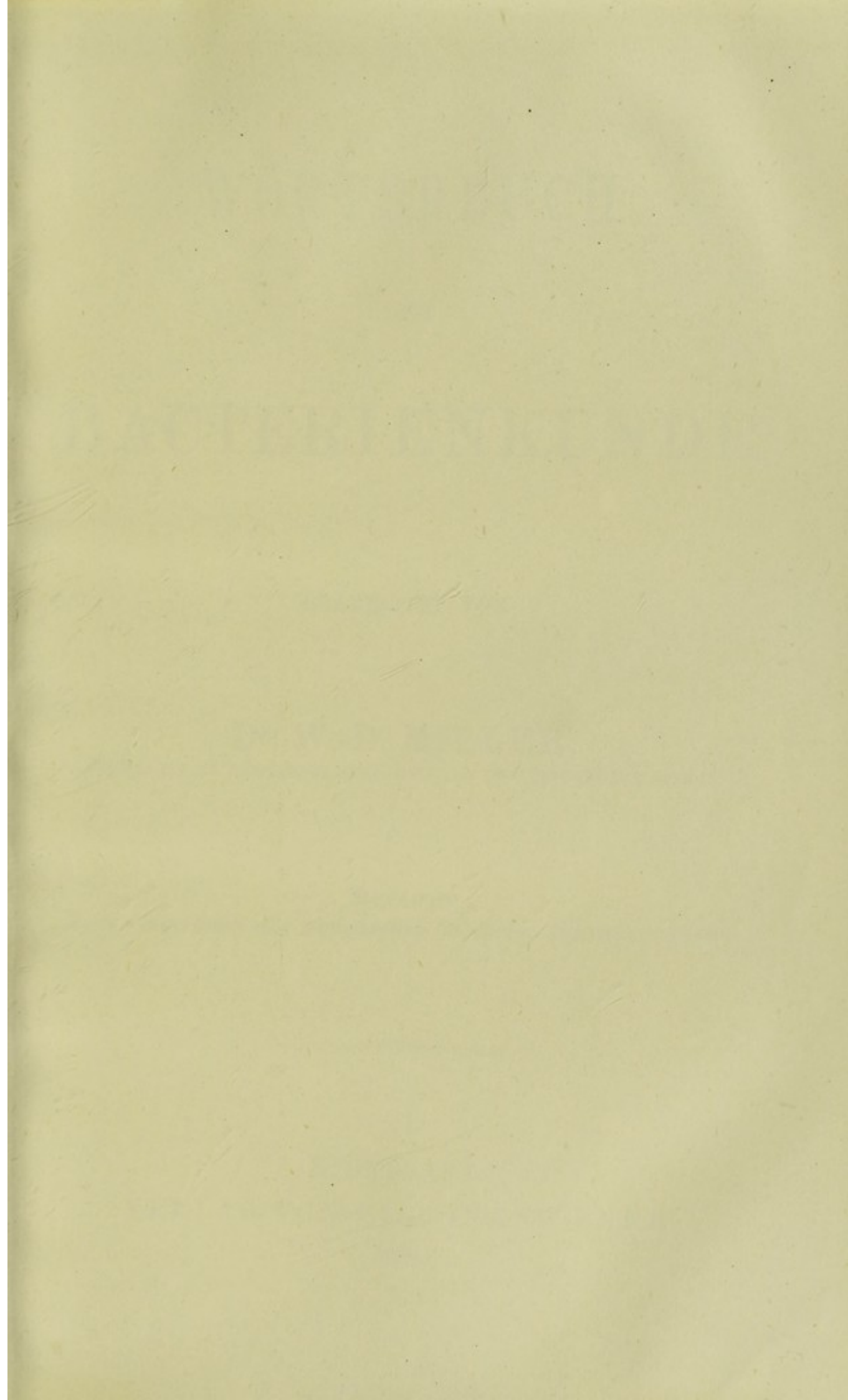


R26302L0236











Digitized by the Internet Archive  
in 2015

<https://archive.org/details/b21996787>

WÖRTERBUCH  
DER  
BACTERIENKUNDE

BEARBEITET VON

DR. W. D. MILLER,

PROFESSOR AM ZAHNÄRZTLICHEN INSTITUT DER UNIVERSITÄT BERLIN.

---

*Beilage*

*zum „Jahrbuch der practischen Medicin, Jahrgang 1886“.*



STUTTGART.  
VERLAG VON FERDINAND ENKE.

1886.



WÖRTERBUCH

DER

BACTERIOLOGIE

BEVONNET

Dr. W. B. MILLER

ASSISTENT PROFESSOR OF BACTERIOLOGY

STUDY

FOR THE STUDENT OF BACTERIOLOGY

STUTTGART

Druck von Gebrüder Kröner in Stuttgart.

1891

HERRN SANITÄTSRATH

DR. S. G U T T M A N N

IN

DANKBARKEIT

GEWIDMET.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

DR. R. G. T. M. A. N. Z.

IN

AMERICAN LITERATURE

OF THE



## Vorwort.

---

Das vorliegende „Wörterbuch der Bakterienkunde“, welches eine möglichst gedrängte Zusammenstellung der wichtigeren Pilze sowie der der Bacteriologie angehörigen technischen Bezeichnungen bezweckt, verdankt seine Entstehung einer von Herrn Sanitätsrath Dr. S. Guttman ausgehenden Anregung. Seine Versicherung, dass das Werkchen einem thatsächlichen Bedürfniss abhelfe, hat mich ermuthigt, dasselbe erscheinen zu lassen, einmal um dem praktischen Arzt das Verständniss bacteriologischer Mittheilungen zu erleichtern, andererseits um die in Folge der Fluth bacteriologischer Veröffentlichungen zweifellos vorhandene Verwirrung beseitigen zu helfen. Aus der sehr reichen und vielfach zerstreuten mykologischen Literatur habe ich sämtliche Spaltpilze, von den Schimmel- und Sprosspilzen jedoch nur diejenigen aufgenommen, welche von grösserem hygienischem Interesse sind. Ausserdem haben sämtliche technischen Ausdrücke, die sich in jüngster Zeit herangebildet haben, einen Platz gefunden. Ich habe versucht, durch möglichst präzise Definitionen die Bedeutung derselben zu veranschaulichen.

Berlin, Februar 1886.

Professor W. D. Miller.





## Literatur.

---

Die Haupt-Literaturquellen, die ich benutzt habe, sind folgende:

- De Bary, Vorlesungen über Bacterien. Leipzig 1885.  
Börner's Jahrbuch der Medicin, und Deutsche med. Wochenschrift von 1879—1886.  
Buchner, Zur Aetiologie der Infectionskrankheiten. München 1881.  
Cohn, Untersuchungen über Bacterien. Beitr. z. Biol.  
Eisenberg, Bacteriologische Diagnostik. Hamburg u. Leipzig 1886.  
**Flügge**, Fermente und Mikroparasiten in Ziemssen's Handbuch der Hygiene. Leipzig 1883.  
Friedländer, Mik. Technik. Berlin 1884.  
Gaffky, Hüppe, Koch, Löffler etc. Mittheilungen aus dem Reichsgesundheitsamt Bd. I u. II.  
Hauser, Ueber Fäulnisbakterien und deren Beziehung zur Septicämie. Leipzig 1885.  
Hüppe, Die Methode der Bacterienforschung. Wiesbaden 1885.  
Koch, Ueber die Aetiologie der Wundinfectionskrankheiten. Leipzig 1878.  
Luersen, Medicinisch-pharmaceutische Botanik. Leipzig 1879.  
Marpmann, Die Spaltpilze. Halle 1884.  
Prazmowski, Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte etc. einiger Bacterienarten. Leipzig 1880.  
Rosenbach, Mikroorganismen bei den Wundinfectionskrankheiten des Menschen. Wiesbaden 1884.  
Ziegler, Pathologische Anatomie. Jena 1881.  
**Zopf**, Die Spaltpilze. Berlin 1884.

Die in dem Werkchen aufgenommenen Spross- und Schimmelpilze sind zum grössten Theile dem erwähnten Beitrage Flügge's entnommen.

---

# Introduction

The purpose of this book is to provide a comprehensive overview of the current state of research in the field of artificial intelligence. This book is intended for researchers, students, and practitioners who are interested in the latest developments in the field. The book is organized into several parts, each covering a different aspect of the field. The first part covers the foundations of artificial intelligence, including the history of the field and the basic concepts and techniques. The second part covers the applications of artificial intelligence, including natural language processing, computer vision, and robotics. The third part covers the ethical and social implications of artificial intelligence, including issues of privacy, security, and bias. The fourth part covers the future of artificial intelligence, including emerging trends and challenges. The book is written in a clear and concise style, making it accessible to a wide range of readers. It is hoped that this book will provide a valuable resource for anyone interested in the field of artificial intelligence.



## A.

**Abiogenesis** = Generatio aequivoca s. Spontanea, Urzeugung, spontane Entstehung lebender Organismen aus lebloser Materie.

**Abklatschpräparate**, Präparate, die durch Auflegen eines Deckglases auf die Oberfläche eines pilzhaltigen Substrates so gewonnen werden, dass die Pilze ihre normalen Lagerungsverhältnisse beibehalten.

**Abschwächung**, eine durch Züchtung unter besonderen Nährbedingungen hervorgerufene Herabsetzung der Virulenz pathogener Pilze resp. Activität zymogener Pilze.

**Accommodation der Pilze**, Anpassungsfähigkeit; die Fähigkeit, sich an eine neue resp. geänderte Lebensweise anzupassen.

**Achorion Schoenleinii** = Favuspilz, eine parasitische Schimmelpilzart. Ursache des Favus; Reinzüchtung und Uebertragung von Grawitz ausgeführt.

**Achyla**, eine Gattung der Schimmelpilzfamilie Saprolegniaceen, im Wasser auf faulenden Insecten vorkommend.

**Acrosporen** s. Basideo sporen.

**Acrostalagmus**, eine zu den Protosporenformen der Ascomyceten gehörige Schimmelpilzgattung, bildet rothe Schimmelüberzüge auf faulenden Vegetabilien.

**Actinomyces**, eine parasitische Schimmelpilzart, Ursache der Actinomybose des Menschen und des Rindes; bildet gabelartig verzweigte Fäden, die in keulen- oder kolbenartige Anschwellungen auslaufen (Bollinger, Israel etc.).

**Aecidium berberidis**, ein im Blatte des Berberitzenstrauches sich entwickelnder Thallus.

**Aërobien**, Spaltpilze, die nur bei Luftzutritt gedeihen können.

**Aërophyte** = Aërobie.



**Agar-Agar**, eine von *Gracilaria lichenoides* und *Gigartina speciosa* gewonnene Pflanzengallerte.

**Algen**, eine Unterabtheilung der Thallophyten; chlorophyllhaltige Zellen, die sich von anorganischen Stoffen ernähren können.

**Alkaloide**, toxisch wirkende, alkaloidartige Substanzen, die von manchen niederen Pilzen, besonders Fäulnispilzen, gebildet werden.

**Ammoniakgährung** s. *Micrococcus ureae*.

**Anaërobien**, Bakterien, die nur, oder besser, bei Luftabschluss gedeihen.

**Anaërophyte** = Anaërobie.

**Anpassung** s. Accomodation.

**Ansteckend**, von einem Individuum auf ein nächstes übertragbar.

**Ansteckungsfähigkeit** s. Ansteckend.

**Antheridium**, männliches Geschlechtsorgan bei manchen Schimmelpilzen.

**Antisepsis**, die Fäulnisshemmung.

**Antiseptisch**, entwicklungshemmend, fäulniswidrig.

**Apiosporium**, Gattung der Schimmelpilzfamilie Perisporiaceen, bildet russchwarze Ueberzüge auf Pflanzen.

**Archigenesis** = Generatio aequivoca, G. spontanea etc., spontane Entstehung lebender Organismen aus lebloser Materie.

**Arthro-Bacteriaceen**, arthrospore Bakterien, welche Kokken, Stäbchen und Fäden (ohne Gegensatz von Basis zu Spitze) bilden.

**Arthrobacterium aceti** = *Bacterium aceti*.

**Arthro-Kokkaceen**, arthrospore Bakterien, die nur Kokken und Kokkenketten bilden.

**Arthrospore Bakterien**, Bakterien, welche keine endogene Sporen bilden und sich durch Theilung oder durch Entwicklung neuer Generationen aus einzelnen Gliedern (Gonidien, Arthrosporen, Kokken) fortpflanzen.

**Arthrosporen** = Gonidien, kuglige Zellen im Entwicklungskreis vieler Bakterien, die durch Heranwachsen zu Stäbchen, Fäden etc. neue Generationen einleiten können; nach Zopf sind sie einfach als Kokken zu betrachten.

**Asci**, keulen- oder schlauchförmige Sporangien meist mit 8 Sporen (Ascosporen).

**Ascobolus**, Pilzgattung aus der Familie Discomycetes, auf Koth von Herbivoren vorkommend.



**Ascococcus Billrothii**, Kokken, die durch Vergallertung Schleimklümpchen bilden; ruft schleimige Gährung des Zuckerrübensaftes hervor.

**Ascococcus mesenterioides** s. *Leuconostoc mes.*

**Ascogon** = *Carpogon*.

**Ascomycetes**, Schimmelpilzordnung; Mycel mit Querscheidewänden; verschieden gestaltete Fruchtkörper; Sporen in Ascis.

**Aspergillus** = Kolbenschimmel, eine Gattung der Perisporiaceen; Fruchthyphen meist einfach, an der Spitze kolbenförmige Erweiterung, die mit Basidien besetzt ist. *Aspergillus* wird auch von einigen nur als Fructificationsform von *Eurotium* betrachtet.

**Aspergillus candidus**, eine Art der Schimmelpilzgattung *Aspergillus*; Mycel, Fruchthyphen und Sporen weiss.

**Aspergillus flavescens**, eine pathogene *Aspergillus*art mit gelbgrünem Mycel.

**Aspergillus fumigatus**, eine pathogene *Aspergillus*art mit Weissm Mycel und grünen Sporen; in den Lungen von Menschen und Thieren und in der Nase von Menschen gefunden.

**Aspergillus glaucus** = *Eurotium Aspergillus*, eine gemeine *Aspergillus*art mit Weissm Mycel und graugrünen Sporen, auf verschiedenen Nährsubstraten, besonders gekochtem Obst; stellt eine Fructificationsform von *Eurotium herbariorum* dar.

**Aspergillus nigrescens**, eine *Aspergillus*art mit Weissm Mycel und dunkelbraunen bis schwarzen Sporen; besitzt nach Schütz pathogene Eigenschaften; in der Lunge von Gänsen gefunden.

**Autöcische Pilze**, generationswechselnde Pilze, deren verschiedene Generationen auf derselben Nährpflanzenspecies gedeihen, s. *Heteröcische Pilze*.

**Azymica** = *Aërobie*.

## B.

**Bacillen**, Spaltpilzzellen, deren Längsdurchmesser den Querdurchmesser stark übertrifft.

**Bacilli** = *Bacillen*.

**Bacillus aceti**, lange cylindrische verschieden grosse Zellen in Essigbildnern, an Buchenholzspänen anhaftend (Sommer).



**Bacillus aerogenes**, kleine bewegliche Stäbchen von verschiedener Länge, im menschlichen Magen gefunden; bildet viel Gas in zuckerhaltigen Substraten (Miller).

**Bacillus alvei**, schlanke bewegliche endospore Bacillen in Faulbrut der Bienen (W. Cheyne).

**Bacillus amylobacter** = Clostrydium butyricum.

**Bacillus Anthracis** = Bactéridie du Charbon, 5—20  $\mu$  lange, 1—1,25  $\mu$  breite unbewegliche endospore Stäbchen und Fäden; Ursache der Milzbrandkrankheit (Pollender, Koch etc.).

**Bacillus butylicus**, wahrscheinlich identisch mit Bacillus butyricus.

**Bacillus butyricus** = Clostrydium butyricum.

**Bacillus crassus**, eine von Van Tiegham aufgestellte Spaltpilzart, charakterisirt durch die Breite der Stäbchen (bis 4  $\mu$ ).

**Bacillus der blauen Milch** = Bacterium cyanogenum, s. d.

**Bacillus der Cholera asiatica** = Cholerabacillus.

**Bacillen der Eiweisszersetzung**, kurze und lange bewegliche endogene Stäbchen, welche zu Fäden auswachsen; aus Fäces vom Menschen (Bienstock).

**Bacillus der Xerosis epithelialis conjunctiva**, ein im Conjunctivalsaft bei genannter Krankheit gefundener Bacillus; näheres unbekannt.

**Bacillus der Septicämie bei Mäusen**, 0,8—1,0  $\mu$  lange endospore Stäbchen, einzeln oder zu 2—4, auch in Haufen, ohne Bewegung; bei Mäusesepticämie meist in den weissen Blutkörperchen; in faulenden Flüssigkeiten vorkommend (Koch).

**Bacillus der Vaguspneumonie**, eliptischer Coccus, Diplococcus, oder Kurzstäbchen, beweglich; ruft Vaguspneumonie bei Kaninchen hervor (Jens Schou).

**Bacillus des Erysipelas malignum beim Schwein (Rothlauf)**, 1—3  $\mu$  lange endospore Stäbchen oder Fäden; im Gewebssaft der Lunge, im Eiter etc. (Schütz).

**Bacillus des erysipelatösen Processes beim Kaninchen**, Stäbchen bis 3  $\mu$ , Fäden bis 10  $\mu$  lang, im Mäusekoth gefunden (Koch).

**Bacillus des malignen Oedems** = Vibrion septique, 3,0—3,5  $\mu$  lange, zuweilen bewegliche, endospore Stäbchen weit verbreitet; ruft das maligne Oedem bei Mäusen, Kaninchen und Meerschweinchen hervor (Pasteur).



**Bacillus des Rauschbrands** = Bactérie du Charbon symptomatique, bewegliche Stäbchen mit endständigen Sporen. Ursache des Rauschbrandes beim Rindvieh. (Nach Neelsen und Ehlers ist der Pilz des Rauschbrandes ein Clostridium.)

**Bacillus des Rhinoskleroms**, sehr kurze unbewegliche Stäbchen, als Ursache des Rhinoscheroms angesehen (v. Frisch).

**Bacillus erythrosporus**, kurze dünne bewegliche Stäbchen, auch Fäden, bildet Schüppchen oder Häutchen auf faulenden Eiweissflüssigkeiten.

**Bacillus glycerinae** = Glycerinäthylbacterie s. d.

**Bacillus Hansenii**, 3—6  $\mu$  lange bewegliche endospore Stäbchen, bildet chromgelbe bis gelbbraune Häutchen auf Kartoffelscheiben.

**Bacillus indicus**, sehr kleiner beweglicher Bacillus, im Mageninhalt eines Affen gefunden; bildet einen ziegelrothen Farbstoff (Koch).

**Bacillus Klebsii**, langsam bewegliche Stäbchen in den Knoten frischer Syphilisgeschwüre. Ursache der Syphilis(?).

**Bacillus lacticus** = Bacterium lactis.

**Bacillus Leprae**, 4—6  $\mu$  lange, bewegliche, mit Schleimhüllen umgebene endospore Stäbchen; als Contagium des Aussatzes angesehen; in den Neubildungen der Haut, Mundschleimhaut, Lymphdrüsen, Milz etc. gefunden (Armauer-Hansen).

**Bacillus Lyssae**, ein im Munde eines an Lyssa gestorbenen Kindes gefundener Spaltpilz. Angegeben als Ursache de la Rage (Nouvelle Maladie) (Pasteur).

**Bacillus Malandriae** s. Rotzpilz.

**Bacillus Malariae**, 2—7  $\mu$  lange endospore Stäbchen und gewundene Fäden; in schlammiger Erde vom Malariaboden gefunden; Ursache des Malariafiebers (Klebs).

**Bacillus megaterium**, leicht gekrümmte bewegliche, kettenbildende endospore Stäbchen auf gekochten Kohlblättern gefunden.

**Bacillus melittophthorus**, Ursache der Faulbrut der Bienen.

**Bacillus minimus** s. Bacillus des Erysipelas malignum.

**Bacillus Oedemae** = Bacillus des malignen Oedems.

**Bacillus puerperalis**, ein von Engel bei Puerperalis gefundener Bacillus.

**Bacillus pyogenes foetidus**, kurze bewegliche Stäbchen, einzeln, zu zweien oder mehreren; in einem Abscesse am Halse gefunden; besitzt pathogene Eigenschaften (Passet).



**Bacillus Rheumarthritidis**, kurze cylindrische, zu Fäden vereinigte endospore Stäbchen; Ursache des Gelenkrheumatismus; im Eiter und Gelenkserum.

**Bacillus ruber**, bewegliche Stäbchen einzeln oder zu 2—4, bildet eine ziegelrothe Färbung auf gekochter Kartoffel.

**Bacillus saprogenes I**, grosse bewegliche endospore Bacillen, in den Schleimhautrecessen der Rachenwand gefunden; besitzt kräftige Fäulnisswirkung (Rosenbach).

**Bacillus saprogenes II**, etwas kleiner als Bacillus saprogenes I, in stinkendem Fusschweis gefunden; besitzt invasive und pyogene Eigenschaften (Rosenbach).

**Bacillus saprogenes III**, ein Fäulnisspilz in septischem gangränösem Eiter; bewirkt Entzündung und Eiterung (Rosenbach).

**Bacillus subtilis** = Bacterium subtilis = Heupilz = Heubacterium, bis 6  $\mu$  lange bewegliche endospore Stäbchen, einzeln zu Fäden verbunden oder in Colonieen; besondere Gährwirkung nicht bekannt.

**Bacillus tremulus**, kurze dünne endospore Stäbchen mit eigenthümlicher zitternder Bewegung; Sporen dicker als Stäbchen; kommt auf faulenden Flüssigkeiten vor.

**Bacillus tuberculosus** = Bacterium tuberculosum, zarte 2—8  $\mu$  lange unbewegliche endospore Stäbchen; Ursache der Tuberkelkrankheit (Koch).

**Bacillus Typhi abdom.** s. Bacterium typhosum.

**Bacillus Ulna**, 3—12  $\mu$  lange endospore Stäbchen in faulenden Eiern; Gährwirkung nicht bekannt.

**Bacillus virens**, ein durch Chlorophyllfarbstoff blass laubgrün gefärbter Bacillus.

**Bacteria acidi lactici** = Bacteria der Milchsäuregährung = Milchsäurepilze, eine grosse Anzahl verschiedener Pilzarten, welche die Fähigkeit besitzen, Zucker in Milchsäure zu zerlegen.

**Bactéridie du Charbon** = Bacillus Anthracis.

**Bacteridium prodigiosum** = Micrococcus prodigiosus.

**Bakterien** = Bacteria, 1) Spaltpilze, 2) Spaltpilzzellen, deren Längsdurchmesser den Querdurchmesser deutlich übertrifft.

**Bacteriologie**, Lehre der Bakterienforschung.

**Bacteriotherapie**, die Behandlung parasitärer Krankheiten durch Einverleibung von Pilzen, welche den krankheitserregenden Pilzen feindlich, dem Körper dagegen unschädlich sind.



**Bacterium aceti** = *Mycoderma aceti* = Essigpilz etc. etc., ein arthrospores Bacterium; zeigt verschiedene Entwicklungsformen (Hansen), hauptsächlich Kokken oder eingeschnürte Stäbchen; oxydirt bei Luftzutritt Alkohol zu Essigsäure.

**Bacterium acidilactici** s. *Bacteria a. l.*

**Bacterium aerogenes**, kurze bewegliche Stäbchen, im menschlichen Magen gefunden; bildet bedeutende Gasmengen in zuckerhaltigen Substraten (Miller).

**Bacterium aeruginosum**, farblose Bacterien, welche einen grünblauen Farbstoff produciren; im grünblauen Eiter (Schröter).

**Bacterium Anthracis** = *Bacillus Anthracis*.

**Bacterium brunneum**, eine einen braunen Farbstoff bildende Bacteriumart (Schröter).

**Bacterium causicum**, endospore Stäbchen in Zoogloea und „leptothrixartigen Verbänden“, in Gemeinschaft mit einer Hefeform in Kuhmilch, setzt dieselbe in eine Gährung, wodurch das „Kephir“ gewonnen wird.

**Bacterium cyanogenum** = *Bacterium syncyanum* = Pilz der blauen Milch, 2,5–3,5  $\mu$  lange endospore Stäbchen; verursacht das Blauwerden der Milch. Nach einigen zeigt dieser Pilz verschiedene Entwicklungsformen (Fuchs).

**Bacterium der Essiggährung** = *Bacterium aceti*, s. d.

**Bacterium der Milchsäuregährung** s. *Bacteria acidilactici*.

**Bacterium der Septicämie bei Kaninchen**, 1,4  $\mu$  lange unbewegliche Stäbchen, einzeln oder mehrere zusammenhängend, tödtet Kaninchen in 16–20 Stunden (Koch, Gaffky).

**Bacterium dysodes**, ein endospores Bacterium, bildet Kokken, Stäbchen, Fäden; verursacht eine eigenthümliche verderbliche Gährung des Brodes (Zopf).

**Bacterium farinaceum**, Bacterium des Sauerteigs (Wigand).

**Bacterium Fitzianum** = Glycerinäthylbacterie.

**Bacterium fusiforme**, spindelförmig spitze, 2–5  $\mu$  lange Stäbchen im Meerwasser.

**Bacterium griseum**, eine zweifelhafte Art nach Warming.

**Bacterium ianthinum**, bewegliche Stäbchen und Kokken, bildet einen violetten, in Alkohol löslichen Farbstoff.

**Bacterium lactis**, Pilz der spontanen Milchsäuregährung; plumpe endospore Stäbchen einzeln oder gepaart; Ursache des Sauerwerdens der Milch (Hueppe).



**Bacterium lineola**, 3,8—5,2  $\mu$  lange, rasch bewegliche Stäbchen im Brunnenwasser; einzeln oder zu 2.

**Bacterium litoreum**, 2—6  $\mu$  lange, dicke, ellipsoidische Zellen im Meerwasser; stets einzeln.

**Bacterium lucens**, eine nicht genau bekannte Art nach Van Tiegham.

**Bacterium merismopedioides**, Kokken, Stäbchen und Fäden, bildet charakteristische Tafelcolonieen zu  $64 \times 64$  Zellen in stinkenden Schlamm Massen (Zopf).

**Bacterium Navicula**, spindelförmige bewegliche Stäbchen in nass-faulen Kartoffeln.

**Bacterium Pasteurianum**, morphologisch identisch mit *Bacterium aceti*; kommt in Bierwürzen, ober- und untergährigen Bieren vor.

**Bacterium photometricum**, ein Bacterium, dessen Bewegungen nach Engelmann von den Lichtstrahlen abhängig sind.

**Bacterium rubescens**, ein Zustand von *Clathrocystis roseo-persicina* (Zopf).

**Bacterium sulfuratum**, Stäbchenzustand von *Beggiatoa roseo-persicina* (Zopf).

**Bacterium syncyanum** = *Bacterium cyanogenum*.

**Bacterium synxanthum**, 0,7—1,0  $\mu$  lange, rasch bewegliche Stäbchen, einzeln oder in kurzen Ketten; bei der gelben Milch.

**Bacterium Xanthinum** s. *Bacterium synxanthum*.

**Bacterium termo**, schnellbewegliche, 1,5  $\mu$  lange Stäbchen, einzeln, in Reihen, Haufen oder Zooglöen; gilt gewöhnlich als Fäulniserreger, specielle Wirkung aber nicht genügend bekannt.

**Bacterium triloculare** = *Bacterium lineola*.

**Bacterium tumescens**, endospore Kokken und Stäbchen, bildet Gallertmassen auf gekochten Mohrrübenscheiben (Zopf).

**Bacterium typhosum**, kurze endogene Stäbchen, im Saft der Darmschleimhaut und in Schnitten gefunden; Ursache des Typhus abdominalis (Eberth-Gaffky).

**Bacterium Ulna** s. *Bacillus Ulna*.

**Bacterium Zopfii**, bewegliche Kokken, Stäbchen und Fäden im Darm von Hühnern gefunden (Kurth).

**Barégine** s. *Glairine*.

**Basidien**, Fruchträger, an deren Spitzen Sporen sich abschnüren.



**Basidiomycetes**, Ordnung der Schimmelpilze; Mycel mit Querwänden; mannigfach gestaltete Fruchträger; Basideosporen.

**Basideosporen** = Acrosporen, die an der Spitze einer Basidie abgeschnürten Sporen.

**Becherpilz** s. *Peziza*.

**Befruchtungsschlauch**, ein vom Antheridium ins Innere des Oogoniums getriebener Schlauch.

**Beggiatoa**, eine Gattung der Leptothricheen, bildet steife, schwingende oder gleitende, milchweisse, graue, rosenrothe bis violette Fäden. Sie zersetzen Schwefelverbindungen und lagern S-Körner in ihrem Protoplasma ab; in stagnirenden Wässern, stinkenden Fabrikabflüssen etc.

**Beggiatoa alba**, 1—5  $\mu$  dicke Fäden in Fabrikabflüssen, Schwefelthermen etc., bildet auch Kokken, Stäbchen und Spirillenformen (Zopf).

**Beggiatoa arachnoidea**, dicke, gegliederte, bewegliche Fäden in Schwefelquellen und Sümpfen.

**Beggiatoa leptomitiformis**, 1,8  $\mu$  dicke Fäden in Schwefelquellen.

**Beggiatoa marina**, 2,0  $\mu$  dicke Fäden mit schwärzlichen Körnchen; in Seewasseraquarien, auf todtten Thieren etc.

**Beggiatoa minima**, bis 40  $\mu$  lange, lebhaft schwingende Fäden in Meerwasser.

**Beggiatoa mirabilis**, gekrümmte, bis 30  $\mu$  breite, bewegliche Fäden; bildet einen weissen Ueberzug auf Meerwasser.

**Beggiatoa nivea**, 1,5  $\mu$  dicke Fäden in Schwefelquellen.

**Beggiatoa pellucida**, 5,0  $\mu$  dicke gegliederte Fäden.

**Beggiatoa roseo-persicina** = *Clathrocystis roseo-persicina*, morphologisch identisch mit *Beggiatoa alba*, bildet rosenrothe bis violette Ueberzüge auf faulenden Massen; Bildner des Bacteriopurpurins.

**Beggiatoa tigrina**, eine 3,5—4,5  $\mu$  breite, gegliederte, schwingende, in Sümpfen vorkommende Beggiatoenart.

**Bierhefe** s. *Saccharomyces cerevisiae*.

**Blastomycetes** = Sprosspilze.

**Blenorrhoea neonatorum micrococcus**, angeblich Ursache der *Blenorrhoea neonatorum*.

**Blutpilz** = *Micrococcus prodigiosus*, s. d.

**Blutserumcultur**, Pilzcultur auf erstarrtem, sterilisirtem Rinder- oder Schafblutserum.



**Blutspaltpilze** (sogenannt), Pilze, die durch Verletzung etc. in die Blutbahn gesunder Menschen gelangen, wo sie aber alsbald zu Grunde gehen.

**Botrytis** = Traubenschimmel, weisse bis schwarze schimmelartige Pilze auf faulenden Pflanzentheilen, auch parasitisch auf Insecten.

**Botrytis Bassiana** = Muscardinepilz, eine Schimmelpilzart; Ursache einer tödtlichen Seidenraupenkrankheit (Muscardine), kommt auch auf anderen Insecten vor.

**Branntweinhefe** s. *Saccharomyces cerevisiae*.

**Brieger-Bacillus**, kleine Stäbchen aus Fäces und faulenden Gemischen; zerlegt Zucker in Propionsäure und Essigsäure; besitzt pathogene Eigenschaften.

**Brown'sche Bewegung** = Tanzbewegung, s. d.

**Buttersäurepilz** = *Clostridium butyricum*, s. d.

**Butylalkoholbacillus**, ein 5–6  $\mu$  langer Bacillus, der in Heuwaschwasser und Glycerinlösung Butylalkohol liefert.

**Bysothecium** = Wurzeltödter, eine Schimmelpilzgattung aus der Familie der Pyrenomyceten; befällt lebende Wurzeln (Rübe, Kartoffel etc.); verursacht die Pockenkrankheit der Kartoffel (wobei Pusteln auf der Schale der Kartoffel auftreten).

**Byssus** = Gruftschimmel, weisse Räschen auf feuchtem Holz und Steinen in Kellern und Bergwerken.

### C.

**Carbunculosepilz**, ein bei der Carbunculose gefundener Pilz; weiteres unbekannt.

**Carpogonium**, das weibliche Geschlechtsorgan einiger Schimmelpilzarten.

**Cerebrospinalmeningitiskokken**, ovale Zellen, einzeln oder zu Ketten; ähnlich den Erysipel- und Pneumoniekokken; von Leyden in dem Infiltrat der Arachnoidea und der Pia des Rückenmarkes beobachtet.

**Chaetocladium**, Gattung der Schimmelpilzfamilie Mucorineen; schmarotzt auf Mucor.

**Chionyphe Carteri**, eine pathogene Schimmelpilzart; dringt in das cutane und subcutane Gewebe ein und bewirkt heftige Entzündung, Eiterung und Geschwürsbildung (Madurafuss in Indien).



**Cholerabacillus**, krumme Stäbchen (Vibrionen), die durch Aneinanderreihen S- und Spirochätenformen bilden. Ursache der Cholera asiatica; in den Darmentleerungen und der Darmschleimhaut Cholera-kranker (Koch).

**Chromogene Spaltpilze**, Spaltpilze, welche in ihrem Protoplasma oder Membran Pigmente bilden.

**Chrysomyxa**, ein Schimmelpilz; Ursache des gelben Rostes der Fichtennadeln.

**Chytridiaceae**, eine Familie der Phycomyceten; einzellige Schmarotzer.

**Chytridium**, Gattung der Chytridiaceen; auf Algen schmarotzend.

**Cilien** = Geißeln, Bewegungsorgane vieler Spaltpilze und der Schwärmsporen von Schimmelpilzen.

**Cladosporium**, Schimmelpilzgattung; bildet dunkle Rasen auf trockenen Blättern und Aesten.

**Cladothrix Foersteri** = Streptothrix Foersteri, verfilzte Pilzmassen (Concremente) in den Thränenkanälchen des menschlichen Auges.

**Cladothrix** s. Cladothricheen.

**Cladothrix dichotoma** = Zweighaar, 3,0  $\mu$  dicke Cladothrixfäden mit dichotomen Pseudoverzweigungen, auch Stäbchen, Kokken (Gonidien) und Spirillenformen; kommt vor in allen Gewässern, welche organische Substanzen enthalten; bildet Zoogloea (Z. ramigera).

**Cladothricheen**, eine Gruppe der arthrosporen Bakterien, welche Kokken (Gonidien), Stäbchen, Schrauben und Fäden mit Pseudoverzweigungen bilden.

**Clathrocystis roseo-persicina** = Bacterium rubescens = Peach-coloured Bact. etc., identisch mit Beggiatoa r.p. (Zopf).

**Claviceps purpurea**, eine zu den Pyrenomyceten gehörige Schimmelpilzart; kommt in den Fruchtknoten von Gramineen vor. Das Mycel wandelt sich in ein schwarzes Scleroticum um, als Mutterkorn (secale cornutum) bekannt.

**Clostrydium butyricum** = Bacillus amylobacter etc., 3–10  $\mu$  lange endospore Stäbchen, einzeln oder zu Ketten und Fäden vereinigt; ruft die Buttersäuregährung unter Luftabschluss hervor. Ursache der Nassfäule der Kartoffeln (Fitz, Prazmowsky).

**Clostrydium polymixa**, morphologisch sehr ähnlich mit Clost. butyric.; bedarf aber des Sauerstoffs und zeigt keine besondere Gährwirkung.



**Coccobacteria septica**, eine gemeinsame Pflanze, welche Coccus und Bacteria erzeugen soll (Billroth).

**Cohnia roseo-persicina** = Clothrocystis r.p.

**Colonieen**, Zusammenlagerungen von Pilzzellen, die dadurch entstehen, dass die sich entwickelnden Zellen an ihrer Entwicklungsstelle oder mit der Mutterzelle verbunden bleiben.

**Colpitiskokken**, den Gonokokken äusserst ähnlich; im Secret bei Colpitis gefunden.

**Commabacillus der Cholera asiatica** = Cholerabacillus.

**Commabacillus von Deneke** = Käsespirillen, s. d.

**Commabacillus von Finckler und Prior** s. Finckler-Prior-Bacillus.

**Commabacillus von Miller** s. Miller-Bacillus.

**Concurrenz**, der Kampf verschiedener Pilze um die Herrschaft in einem gemeinsamen Nährboden.

**Condylomkokken**, zweifelhaft.

**Conidien**, die auf Sterigmen abgeschnürten Basideosporen.

**Conidenträger**, Sporenträger, auf deren Spitze Ausstülpungen (Sterigmen) stehen, welche die Sporen (Conidien) abschnüren.

**Constanz der Arten**, die Beständigkeit oder Unumzüchtbarkeit verschiedener Pilzarten.

**Contagiös**, von einem Individuum auf ein anderes übertragbar.

**Contagiöse Krankheiten**, Krankheiten, die durch Uebertragung von Individuum zu Individuum verbreitet werden.

**Contagiös-miasmatisch**, die Verbreitungsweise von Miasmen und Contagien zu gleicher Zeit besitzend.

**Copulation**, geschlechtliche Befruchtung bei Schimmelpilzen.

**Cordceyps**, Gattung der Schimmelpilzfamilie Pyrenomycetes; kommt vor auf abgestorbenen Schwämmen, auf toten Puppen und Raupen der Schmetterlinge.

**Coremium**, ein durch Zusammenlagerung mehrerer Fruchthyphen entstandener Stamm.

**Cornalia'sche Körper** = Zellen von Panhystophyton ovatum.

**Corpuscles du Ver à Soie** s. Nosema bombycis.

**Crenothricheen** s. Crenothrix.

**Crenothrix**, eine Gattung der Leptothriceen; gemeiner Wasserpilz in Brunnen, Fabrikabflüssen etc., charakterisirt durch Scheidenbildung.



**Crenothrix Kuehniana** = *Crenothrix polyspora* = Brunnenfäden, eine *Crenothrix*art mit 1,5–5  $\mu$  dicken gegliederten Fäden; die Colonien sind erst farblos, später durch Einlagerung von Eisenoxydhydrat ziegelroth.

**Crenothrix polyspora** s. *Crenothrix Kuehniana*.

**Cryptococcus alveareus**, eine Sprosspilzart, welche bei der Faulbrut der Bienen vorkommt; angeblich Ursache derselben (?); s. *Bacillus melittophthorus*.

**Cryptococcus cerevisiae** = *Saccharomyces cerevisiae*.

**Cultur**, eine Pilzvegetation auf bestimmten dazu vorbereiteten Nährböden.

**Cymogen** = gährungserregend.

**Cystopus**, eine Gattung der Schimmelpilzfamilie *Peronosporae*; an Cruciferen, am Leindotter und Meerrettig schmarotzend.

## D.

**Dampfkochtopf** s. Dampfsterilisierungscylinder.

**Dampfsterilisierungscylinder**, ein Apparat zum Sterilisiren von Gegenständen oder Flüssigkeiten mittelst strömender Dämpfe.

**Dauersporen** s. Sporen.

**Dauersporen bei Schimmelpilzen**, Sporen, die erst längere Zeit nach ihrer Entstehung zu keimen vermögen.

**Dauerzellen** s. Sporen.

**Deckglasculturen**, Culturen in einem hängenden Tropfen auf einem Deckglas, welches über die Höhlung eines hohlen Objectträgers luftdicht gekittet ist.

**Deckglaspräparate**, Präparate, welche durch Eintrocknen von pilzhaltigem Material auf dem Deckglas hergestellt werden.

**Deneke-Bacillus** s. *Käsespirillum*.

**Depazea** s. *Septoria*.

**Desinfection**, eine durch Einwirkung von Desinfectionsmitteln hervorgerufene Sistirung der specifischen Wirkung von Spaltpilzen oder Abtödtung derselben.

**Desinfectionsmittel**, Mittel, welche eine hemmende Wirkung auf das Wachsthum von Pilzen besitzen oder in geeigneter Concentration das Absterben derselben bewirken.

**Desinficirend**, entwicklungshemmend, tödtend.



**Desmobacterien**, grössere stäbchen- oder fadenförmige Spaltpilzzellen (*Bacillus Vibrio* etc.).

**Diastase**, ein von einigen Spaltpilzen gebildetes Ferment, welches Stärke in Glycose überführt.

**Diblastische Theorie** s. Monobl. Theorie.

**Diphtheriebacillus**, ein in einigen Fällen von Diphtheritis in den diphtheritischen Geweben, nicht in den inneren Organen gefundener Spaltpilz; Beziehung zur Krankheit nicht mit Sicherheit ermittelt (Löffler).

**Diphtheriebakterien**, Kokken oder plumpe Stäbchen. Als Ursache der Diphtheritis bei Menschen und Thieren angegeben (Emmerich).

**Diphtheriekokken**, kettenbildende Kokken in diphtheritischen Membranen und in inneren Organen; Beziehung zur Krankheit nicht mit Sicherheit ermittelt (Löffler).

**Diplokokken**, semmelförmige Spaltpilzzellen, die aus in Theilung begriffenen Kokken bestehen.

**Discomycetes**, eine Familie der Ascomyceten; theils auf blosser Erde, theils auf faulenden Pflanzen, theils auf Pflanzen als Parasiten vorkommend.

**Disposition** (individuelle, örtliche, zeitliche), eine ausgesprochene Empfänglichkeit für Infektionsstoffe.

## E.

**Eiterkettencoccus** = *Streptococcus pyogenes*, kugelige Zellen zu Schnüren verbunden; bewirkt eitrigen Zerfall des Gewebes (Rosenbach).

**Ektogene Krankheitserreger**, Krankheitsgifte, die ihre Entwicklung ausserhalb des thierischen Organismus erlangen.

**Emmerich-Bacillus**, kurze Stäbchen aus Blut, Organen und Entleerungen von Cholerakranken; von Emmerich als Ursache der Cholera asiatica angesehen.

**Empfänglich**, ein geeignetes Substrat für die Entwicklung und Wirkung bestimmter pathogener Pilze darbietend; auf Infektionsstoffe reagirend.

**Empusa muscae**, eine den Entomophthoreen angehörige Schimmelpilzart; auf Stubenfliegen parasitirend.

**Empusa radicans**, eine den Entomophthoreen angehörige Schimmelpilzart; auf den Raupen des Kohlweisslings parasitirend.



**Encym**, Ferment.

**Endemisch**, an begrenzte Bezirke gebunden.

**Endogene Krankheitserreger**, Krankheitsgifte, welche ihre Entwicklung nur im Thierkörper erlangen.

**Endophytisch**, im Innern der Organe oder Zellen lebend.

**Endospore Bakterien**, Bakterien, die sich durch Theilung oder durch Bildung endogener Sporen fortpflanzen.

**Endosporium**, innere Schicht der Pilzsporenmembran.

**Entomophthorinae**, eine Gattung der Schimmelpilzfamilie Hypodermii; erzeugen ansteckende epidemische Krankheiten unter den Insecten.

**Epidemie**, eine zu gewissen Zeiten auftretende, zahlreiche Menschen befallende Infectiouskrankheit.

**Epidemiologie**, die Lehre von den Epidemieen.

**Epidemisch**, über grössere Districte verbreitet.

**Epiphytisch**, auf der Aussenfläche des Wirthes lebend.

**Episporium**, äussere Schicht der Pilzsporenmembran.

**Epsilonbacillus von Miller**, zarte gerade oder mehr weniger gebogene Stäbchen, S- bis O-Formen bildend; aus cariösem Zahnbein.

**Erysipelmikrokokken** s. Mikrokokken des erysipelatösen Processes.

**Erysiphe**, Gattung der Perisporiaceen; bilden Schimmelüberzüge auf lebenden Pflanzen (Mehlthau). Die Pflanzen sterben frühzeitig ab.

**Erythroconia litoralis** s. *Sarcina litoralis*.

**Essighäutchen** = Essigmutter.

**Essigmutter**, eine an der Oberfläche alkoholischer Flüssigkeiten gebildete Haut des Essigpilzes.

**Essigpilz** = *Bacterium aceti*, s. d.

**Eurotium**, eine Gattung der Perisporiaceen.

**Eurotium Aspergillus** = *Aspergillus glaucus*.

**Eurotium herbariorum**, eine Schimmelpilzart; bildet hell- oder goldgelbe Ueberzüge auf Fruchtsäften.

**Exoascus**, eine Gattung der Schimmelpilzfamilie Gymnoasci; auf Pflanzen schmarotzend.

**Exobasidium**, eine Gattung der Hymenomyceten; auf Preiselbeerensträuchern etc. schmarotzend.



## F.

**Facultativ-anaërobiotische Bakterien**, aërobiotische Bakterien, welche den Luftsauerstoff zeitweilig entbehren können.

**Facultativ-parasitische Bakterien**, saprophyte Bakterien, die gelegentlich als Parasiten auftreten.

**Facultativ-saprophytische Bakterien**, parasitische Bakterien, die gelegentlich auch saprophytisch leben können.

**Faden**, eine Zelle, deren Länge ihre Breite mehrmals (8—10 und darüber) übertrifft.

**Fäulniss**, Zerlegung N-haltiger Substanzen durch gewisse Spaltpilze, bei welchen gasige, übelriechende, zum Theil giftige Producte gebildet werden.

**Fäulnissalkaloïde** s. Alkaloïde und Ptomaïne.

**Farbstoffgährung** = Pigmentgährung, s. d.

**Färbungsmethoden**, Methoden zur Färbung von Pilzzellen, um ihre Contouren deutlicher hervortreten zu lassen.

**Favuspilz** = Achorion Schoenleinii.

**Feuchteammern**, Apparate von verschiedener Construction zur Herstellung eines beständig feuchten Raumes, um Culturen gegen Eintrocknung zu schützen.

**Finkler-Prior-Bacillus**, krumme Stäbchen (Vibrionen), S-Formen und Spirillen; in alten Fäces getroffen. Als Ursache der Cholera nostras angegeben.

**Flaccidezza** = Schlafrucht der Seidenraupen s. *Micrococcus bombycis*.

**Fleckenkrankheit** s. *Sphaerella*.

**Flugbrand** s. *Ustilago carbo*.

**Fluorescirender Bacillus**, ein kurzer feiner unbeweglicher Bacillus aus Wasser; bildet einen grünlich-gelben fluorescirenden Farbstoff.

**Formbeständigkeit**, Gleichheit der Formen bei den verschiedenen Generationen eines Spaltpilzes.

**Fractionirte Culturmethode**, eine von Klebs angegebene Methode, einen beliebigen, nicht aber einen bestimmten Pilz in Reinheit zu gewinnen.

**Fragmentirung der Spaltpilze**, Zerknickung in mehr- bis einzellige Stücke.



**Froschlaichpilz** = *Leuconostoc mesenterioïdes*, s. d.

**Fruchthyphen** = Fruchträger, in Gestalt- und Wachstumsverhältnissen umgeänderte Hyphen, welche die Sporenzellen oder Mutterzellen tragen.

**Fruchtkörper**, ein durch Zusammenlagerung mehrerer Fruchthyphen entstandener Körper.

**Fruchträger** = Fruchthyphen.

**Fumago** = Russthaupilz, Gattung der Schimmelpilzfamilie *Pyrenomycetes*; bildet schwarze Ueberzüge auf lebenden Blättern und Zweigen.

**Fusisporium** = Spindelschimmel, Gattung der Protosporenformen der *Ascomyceten*; bildet weisse und gelbliche Häutchen auf faulenden Kartoffeln.

## G.

**Gährung**, eine durch Mikroorganismen hervorgerufene Zersetzung von Nährmaterialien, bei welcher Körper, meist Reductionsproducte, entstehen von zusammen geringerer Verbrennungswärme als diejenigen Stoffe, aus denen sie gebildet sind.

**Gallertbildung** s. *Zoogloea*.

**Gasteromycetes**, Schimmelpilzgattung, zu den *Basidiomyceten* gehörig, grosse Pilze, zum Theil essbar, zum Theil giftig.

**Geeignet**, disponirt, prädisponirt, empfänglich, passend.

**Geisseln** s. Cilien.

**Gekrösehaut**, eine gefaltete Decke auf gegohrenem Weinmost und anderen Fruchtsäften, besteht aus Sprosspilzen (*Saccharomyces mesentericus*).

**Gelatinecultur, Methode der**, eine Methode, einen bestimmten Pilz in Reinheit zu gewinnen durch Aussäung des Materials auf einen festen Nährboden.

**Gelber Traubencoccus**, runde, äusserst kleine, goldgelbe, sehr widerstandsfähige Kokken, bewirkt Knochenentzündung (bestritten), Gewebseiterung und Blutvergiftung; identisch mit *Osteomyelitiskokken* (Rosenbach).

**Gelenkentzündungen bei Scharlach, Mikrokokken der**, kettenbildende Kokken, mit *Diphtheritiskokken* übereinstimmend. Ruft multiple Gelenkeiterung hervor.



**Gemme**, eine birnenförmig angeschwollene Stelle im Hyphen eines Schimmelpilzes, welche eine dicke Membran und ölreiches Protoplasma besitzt.

**Generationswechsel**, die Verschiedenartigkeit der aufeinander folgenden Generationen bestimmter Schimmelpilze.

**Getreiderost** s. *Puccinia graminis*.

**Glairine**, die milch- bis gelbweisse Decke von *Beggiatoa alba* auf Schlamm Massen.

**Glatthaut** = Falsche Kahmhaut, eine aus Sprosspilzzellen bestehende, faltenlose Decke auf Fruchtsäuren.

**Gleitbewegung**, eine pendelartige, oscillatorische oder kriechende Eigenbewegung einiger Spaltpilzzellen.

**Glia** = Gallert s. *Zoogloea*.

**Gliacoccus**, Coccus mit schleimiger Hülle.

**Gliederhefe** = Kugelhefe, s. d.

**Glycerinäthylbacterie** = *Bacterium Fitzianum*, zeigt verschiedene Entwicklungsformen, Kokken, Bakterien, Bacillen und Fäden (Buchner); gährt Glycerine zu Aethylalkohol; kommt auf Pflanzentheilen vor; gehört zu den endosporen Bakterien.

**Glyceringährung** s. *Glycerinäthylbacterie*.

**Gomme de Sucrerie** = Froschlaich s. *Leuconostoc mesenterioides*.

**Gonococcus** = *Micrococcus* der Gonorrhoe.

**Gymnoascus**, Gattung der Schimmelpilzfamilie *Gymnoasci*; Fäulnissbewohner auf Pferde- und Schafmist.

**Gymnosporangium**, eine auf Nadelhölzern vorkommende Schimmelpilzart.

## H.

**Haemoplasmodien der Malaria** s. Plasmodien der Malaria.

**Harnmicrococcus** = *Micrococcus ureae*.

**Harnpilz** = *Micrococcus ureae*, s. d.

**Harnstoffmicrococcus** = *Micrococcus ureae*.

**Haustorien**, kurze Ausstulpungen, welche die Fäden von schmarotzenden Schimmelpilzen in das Innere der Pflanzenzellen senden.

**Hefepilze**, *Saccharomycetes*, s. d.

**Hefewirkung**, ein gemeinsamer Begriff für Gährung und Fäulniss.

***Helicobacterium aerogenes***, Kokken, Stäbchen und Fäden, im menschlichen Magen gefunden; spaltet Kohlehydrate unter Bildung von vielem Gas (Miller).



**Helicobacterium Klebsii**, Kokken, Stäbchen, Faden etc., im Darm von Meerschweinchen gefunden; durch seine schneckenartige Colonieen und mannigfache Formen ausgezeichnet (Escherich).

**Helicomonas**, Pilz der Syphilis (Klebs).

**Helobacterien** = Köpfchenbakterien, s. d.

**Herpespilz** s. *Tricophyton tonsurans*.

**Heteröcische Pilze**, schmarotzende Schimmelpilze, bei welchen die verschiedenen Generationen nicht auf demselben Nährpflanzen-species zur Entwicklung kommen.

**Heubacillus-ähnlicher I**, Endospore, unbewegliche Stäbchen; in Fäces (Bienstock).

**Heubacillus-ähnlicher II**, Stäbchen resp. Fäden, sehr schnell wachsend; in Fäces (Bienstock).

**Hirse des Propheten** = Kefirpilz, s. d.

**Homogene Immersion**, ein Immersionssystem, bei welchem die Luftschicht durch ein, die aus dem Deckglase austretenden Lichtstrahlen möglichst wenig brechendes Medium ersetzt wird.

**Hormiscium cerevisiae** = *Saccharomyces cerevisiae*.

**Hormiscium cerevisiae** (Bonard) = *Saccharomyces mycoderma*.

**Hormiscium vini** = *Saccharomyces mycoderma*.

**Hostienblut** s. *Micrococcus prodigiosus*.

**Hühnermicrococcus** = *Bacterium* der Hühnercholera, s. d.

**Huminstoffe**, schwarze Humusstoffe.

**Humus**, die aus Pflanzentheilen durch Gährung resp. Fäulniss entstehende braune oder schwarze Masse.

**Humusstoffe**, einige dem Humus eigenthümliche Verbindungen.

**Hyprocrocis Vandelli Menegh.** = *Beggiatoa alba*.

**Hyphae** = Hyphen, die bei dem Spitzenwachsthum eines Schimmelpilzes entstehenden Fäden.

**Hypheothrixform** = *Leptothrix*, s. d.

**Hypheothrix Kuehniana** = *Crenothrix Kuehniana*, s. d.

**Hyphomycetes**, Schimmelpilze.

**Hypoderma**, Gattung der Schimmelpilzfamilie *Discomycetes*, erzeugt die Krankheit „Ritzenschorf“ bei Tannen, Fichten etc.

## I.

**Jequeritypilz**, ein bei der Jequerityophthalmie und in Aufgüssen von Paternostererbsen gefundener *Bacillus*, ohne pathogene Eigenschaften.



**Immun**, für gewisse Krankheitserreger unempfindlich.

**Impfbar** s. empfänglich.

**Impfung**, 1) Die Einführung in Virulenz abgeschwächter, pathogener Pilze in den Menschen- oder Thierkörper, um ihm Immunität zu verleihen. 2) Das Einführen eines beliebigen Pilzes, um eine vermuthete pathogene Wirkung festzustellen. 3) Das Auftragen pilzhaltigen Materials auf einen Nährboden.

**Infectiös**, ansteckend, übertragbar.

**Infection**, das Eindringen resp. Einführen pathogener Pilze in einen empfänglichen Menschen- oder Thierkörper.

**Infectionsstoff**, das Agens, wodurch eine Infektionskrankheit hervorgerufen wird, häufig als gleichdeutig mit Infectionspilz gebraucht.

**Inkubation**, die Zeit zwischen erfolgter Infection und Ausbruch der Krankheit; die zur hinreichenden Entwicklung der eingedrungenen Pilze erforderliche Zeit.

**Intoxication putride**, Vergiftung durch aufgenommene Fäulnisproducte.

**Intramoleculäre Athmung**, eine Bezeichnung für die gesammten Lebensprocesse im Protoplasma lebender Zellen.

**Invertin**, ein unter Spaltpilzen sehr verbreitetes Ferment, welches Rohrzucker in Dextrose und Lävulose verwandelt.

**Involutionsformen der Spaltpilze**, abnorme, krankhafte Zustände der Zellen, durch auffällige Dimensionen oder Gestaltsveränderung ausgezeichnet.

**Isaria**, eine Schimmelpilzgattung, den Ascomyceten angehörig, stellt die Conidienträger der Cordyceps dar, parasitisch auf lebenden Thieren.

## K.

**Käsespirillen**, krumme Stäbchen (Vibrionen), S-Formen und Spirillen, in altem Käse gefunden (Deneke).

**Kahmhaut**, eine durch *Saccharomyces mycoderma* auf gegohrenen Flüssigkeiten gebildete Decke.

**Kahmpilz** = *Saccharomyces mycoderma*, s. d.

**Kapselmicrococcus der Pneumonie** = *Pneumonicoccus*, s. d.

**Kartoffelpilz**, kleine dicke endospore Stäbchen, einzeln, zu zweien oder fadenbildend; auf Kartoffelscheiben, wo er eine gefaltete runzelige Haut bildet.



**Kefir**, ein durch die Wirkung des Kefirferments auf Kuhmilch bereiteter Milchwein.

**Kefirferment** s. Kefirpilzglomerat.

**Kefirpilzglomerat**, ein Gemenge aus Bakterien, *Oidium lactis* und *Saccharomyces*, verursacht Milchsäure und Alkoholgährung der Milch bei der Bereitung des moussirenden Milchweins (Zopf).

**Keimen**, das Auswachsen einer Spore.

**Keimstäbchen**, durch Keimung von Spaltpilzsporen entstehende Stäbchen.

**Keimschlauch**, ein von einer keimenden Schimmelpilzspore getriebener Faden oder Schlauch.

**Kephir** s. Kefir.

**Kernhefe** = Bakterien.

**Köpfchenbakterien**, Stäbchen mit endständiger Spore in einer ausgeprägten Enderweiterung.

**Kolbenschimmel** s. *Aspergillus*.

**Krankheitserreger**, gewisse Pilze (bei Thieren meist Spaltpilze, bei Pflanzen Schimmelpilze), die sich in Thier- oder Pflanzenkörpern ansiedeln, wo sie zur Entstehung von Krankheiten Veranlassung geben.

**Kugelhefe**, hefeartige Sprossen eines Schimmelpilzfadens (*Mucor racemosus*); kann Zucker in Alkohol und Kohlensäure zerlegen.

**Kumys**, gegohrene Stutenmilch; ein berauschendes Getränk, durch Gährung von Pferdemilch bereitet.

## L.

**Laboulbenia**, Gattung der Schimmelpilzfamilie *Pyrenomycetes*, schmarotzen auf Insecten (Fliegen etc.); bilden einen braunen filzigen Ueberzug.

**Leprabacillus** s. *Bacillus Leprae*.

**Leptomit**, Gattung der *Saprolegniaceen*, bildet grosse Massen in Gräben, Wasserleitungsröhren u. s. w.

**Leptonema niveum** = *Beggiatoa nivea*.

**Leptothricheen**, eine Gruppe der Arthrosporenbakterien, welche Kokken, Stäbchen, Schrauben und Fäden (mit Gegensatz von Basis zu Spitze) bilden.



**Leptothrix**, einfache Fadenform der Leptothricheen.

**Leptothrix buccalis**, lange gewundene Fäden, die sich mit Jod und Säure blau färben; kommt in der Mundhöhle bei Menschen und Thieren vor. Eigenschaften unbekannt. Fälschlich als Ursache der Zahncaries angegeben.

**Leptothrix gigantea**, ausserordentlich dicke Fäden, Stäbchen u. s. w.; bei einem an Pyorrhoea alveolaris leidenden Hunde gefunden (Miller).

**Leptothrix Kuehniana** = *Crenothrix Kuehniana*.

**Leptothrix lanugo**, 40—70  $\mu$  lange Fäden auf Meeralgen.

**Leptothrix ochracea**, mit Eisenoxyhydrat gefärbte Cladothrix-fäden (Zopf).

**Leptothrix parasitica**, ein in den Entwicklungskreis der Cladothrix-Dichotoma gehöriger Spaltpilz (Zopf); Fäden 100—140  $\mu$  lang; auf Süsswasseralgen.

**Leptothrix pusilla**, eine auf Süsswasseralgen vorkommende Leptothrixart (nach Klebs auch im Munde).

**Leptothrix symplacoides**, eine auf Seealgen vorkommende Leptothrixart.

**Leuconostoe mesenteriioides** = Froschlaichpilz = Pilz der Dextrangährung, Kokken einzeln oder in Ketten mit dicker Gallert-hülle, Zoogloea bildend; Ursache der Dextrangährung des Zuckers.

**Lewisbacillus** s. Miller-Lewis-Bacillus.

**Lupusbacillen**, identisch mit Tuberkelbacillen; Ursache des Lupus; sehr spärlich in Lupusknoten gefunden.

**Lupuskokken**, zweifelhaft.

## M.

**Madurafuss** s. *Chionyphe Carteri*.

**Makrokokken**, sehr grosse Mikrokokken.

**Malaria**, eine miasmatische Krankheit, deren Ursache noch nicht sicher festgestellt ist.

**Malariabacillen** s. *Bacillus malariae*.

**Malariakokken**, kugelige Zellen im Blute von Malariakranken und im Boden der Malariagegenden; angeblich Ursache des Malariafiebers.

**Malariaplasmodien** s. Plasmodien der Malaria.



**Mannitgährung**, eine durch einen Micrococcus hervorgerufene Ueberführung von Dextrose in Mannit und Gummi.

**Megabacteria** = grosse Bacteria.

**Megacoccus** = Macrococcus.

**Mehlthau** s. Erysiphe.

**Melampsora**, eine Schimmelpilzart; Ursache des Weidenrostes.

**Membran**, ein constanter Bestandtheil, die äussere Schicht oder Haut, aller Spalt- und der meisten Spross- und Schimmelpilze, aus Cellulose oder Mycoprotein bestehend.

**Merismopedia glauca** s. Sarcina renis.

**Merismopedia Goodserii** s. Sarcina ventriculi.

**Merismopedia hyalina** s. Sarcina hyalina.

**Merismopedia litoralis** s. Sarcina litoralis.

**Merismopedia Reitenbachii** s. Sarcina Reitenbachii.

**Merismopedia ventriculi** s. Sarcina ventriculi.

**Merulius lacrymans**, Schimmelpilzart, den Hymenomyceten angehörig, befällt das Holz von Gebäuden, wodurch dasselbe verdorben wird.

**Mesobacteria**, Bacterien von mittlerer Grösse.

**Mesococcus**, ein mittelgrosser Coccus.

**Miasma**, Ursache der miasmatischen Krankheiten, s. d.

**Miasmatisch contagiös** = contagiös miasmatisch, s. d.

**Miasmatische Krankheiten**, ansteckende Krankheiten, deren Erreger im Boden entstehen und die durch Luft oder Wasser etc. verbreitet werden.

**Microbakterien**, kleine stäbchenförmige Spaltpilzzellen (Bacterien).

**Microbe du choléra des Poules** s. Bacterium der Hühnercholera.

**Micrococcus**, eine kugelige oder ovale Spaltpilzzelle.

**Micrococcus aerogenes**, grosse Kokken oder plumpe Stäbchen aus dem menschlichen Magen; ruft die Milchsäuregährung hervor unter Bildung von grossen Quantitäten Kohlensäure (Miller).

**Micrococcus bei acuter gelber Leberatrophie**, zweifelhaft.

**Micrococcus bei der Lungenseuche der Rinder**, zweifelhaft.

**Micrococcus bei Endocarditis ulcerosa**, kleine runde Zellen in dichten Haufen; in grossen Mengen im Herzmuskel gefunden.

**Micrococcus bei Haemophilia neonatorum**, zweifelhaft.



***Micrococcus* bei Masern**, zweifelhaft.

***Micrococcus* bei Scarlatina**, zweifelhaft.

***Micrococcus bombycis*** = *Microzyma bombycis*, ovale Zellen zu 1,5  $\mu$  Durchmesser, zu 1—2 oder in Ketten. Ursache der Schlafsucht der Seidenraupen.

***Micrococcus candidus***, elliptische Zellen, bildet weisse Schleimtröpfchen auf Kartoffeln.

***Micrococcus chlorinus***, ein in Zoogloea auftretender, chromogener Spaltpilz, bildet einen gelben oder saftgrünen Farbstoff.

***Micrococcus crepusculum***, kugelige Zellen, frei oder in Zoogloea; in faulenden Substanzen.

***Micrococcus cyaneus***, elliptische Zellen, welche Kartoffelscheiben und Nährlösungen intensiv blau färben.

***Micrococcus* der acuten eitrigen Synovitis**, kettenbildende Kokken im Eiter und in den meningitischen Producten (Krause).

***Micrococcus* der Blight**, längliche Kokken; Ursache einer Krankheit der Apfel- und Birnbäume (blight); in Amerika beobachtet.

***Micrococcus* der Fäulniss**, verschiedene nicht näher charakterisirte Kugelformen in faulenden Substanzen.

***Micrococcus* der Gelenkentzündungen bei Scharlach** s. Gelenkentzündungen bei Scharlach.

***Micrococcus* der Gonorrhoe**, rund, 0,83  $\mu$  Durchmesser, zu zweien (Diplokokken) oder in Gruppen; im gonorrhöischen Eiter. Ursache des Trippers (Bumm, Neisser).

***Micrococcus* der Osteomyelitis** s. Osteomyelitiskokken.

***Micrococcus* der Papageimycose**, Ursache einer der Hühnercholera ähnlichen Krankheit der Papageien (Wolff).

***Micrococcus* der Pest**, zweifelhaft.

***Micrococcus* der phlegmonösen Hautentzündungen**, verschiedene Kokken, einzeln, gepaart oder in Ketten, frei oder intracellulär (Cornil).

***Micrococcus* der Phosphorescenz**, grosse runde Zellen, meist in Zoogloen, auf selbstleuchtendem Fleisch beobachtet.

***Micrococcus* der Pneumonie** = Pneumoniekokken, s. d.

***Micrococcus* der progressiven Abscessbildung bei Kaninchen**, Zellen von 0,15  $\mu$  Durchmesser in dichten wolkigen Zoogloen (Koch).



**Micrococcus der progressiven Gewebsnekrose bei Mäusen**, runde,  $0,5\ \mu$  breite Zellen in Ketten und Haufen; bewirkt Nekrose der Gewebe (Koch).

**Micrococcus der Pyämie bei Kaninchen**, runde Zellen von  $0,25\ \mu$  Durchmesser, einzeln oder zu zweien (Koch).

**Micrococcus der schleimigen Weingährung**, Kügelchen von  $0,2\ \mu$  Durchmesser, hauptsächlich in Rosenkranzfäden. Erreger von verschiedenen Krankheiten des Weines und Bieres (Pasteur).

**Micrococcus der Septicämie bei Kaninchen**, ovale Zellen von  $0,8$ — $1,0\ \mu$  Durchmesser (Koch).

**Micrococcus der spontanen Peritonitis**, Zellen kugelig von verschiedener Grösse; einzeln oder zu Ketten. Ursache der spontanen Peritonitis (Leyden).

**Micrococcus der Sputum-Septicämie**, den Pneumoniekokken sehr ähnliche Kokken oder Stäbchen, in der Mundhöhle gefunden (A. Fränkel).

**Micrococcus der Syphilis** (Klebs), zweifelhaft.

**Micrococcus des erysipelatösen Processes**, kleine runde Zellen zu zweien oder in kurzen Ketten; in den Lymphgefässen hauptsächlich am Erysipelrande zu finden (Fehleisen).

**Micrococcus des Fingererysipeloids**, ziemlich kleine, unregelmässig gestaltete Kokken; Ursache des Fingererysipeloids (Rosenbach).

**Micrococcus des Gelbfiebers**, zweifelhaft.

**Micrococcus diphtheriticus** s. Diphtheriekokken.

**Micrococcus erysipelatis** s. Micrococcus des erysipelat. Processes.

**Micrococcus fulvus**, Kugeln von  $1,5\ \mu$  Durchmesser, bildet rost-rothe Tröpfchen auf Pferdemit.

**Micrococcus Gonorrhoeae** s. Micrococcus der Gonorrhoe.

**Micrococcus haematodes**, Pilz des rothen Schweisses, bildet einen ziegel- bis blutrothen Farbstoff an geschützten, behaarten Körpertheilen.

**Micrococcus luteus**, elliptisch, bildet gelbe Tropfen auf gekochten Kartoffelscheiben.

**Micrococcus nitrificans**, ein sehr kleiner Coccus, der Ammoniakverbindungen zu Nitraten oxydirt.

**Micrococcus prodigiosus** = Monas prodigiosus etc., farblose runde oder ovale Zellen von  $\frac{1}{2}$ — $1\ \mu$ ; bildet blutrothe Ueberzüge auf verschiedenen Substanzen (Brod, Reis u. s. w.).

**Micrococcus pyocyaneus**, im Eiter mancher Wunden vorkommend; bildet den Farbstoff Pyocyanin.



**Micrococcus pyogenes tenuis** = *Micrococcus tenuis*, Coccus ohne bestimmte Anordnung in Phlegmonen; selten (Rosenbach).

**Micrococcus septicus** = *Microsporon septicum*, rund, 0,5  $\mu$  breit, in Fäden, Haufen oder Zoogloea, häufig in Wundsecreten gesehen (Pasteur).

**Micrococcus tetragenus**, kleine, zu 4 zusammenliegende Kokken, in der Caverne eines Phthisikers gefunden (Koch, Gaffky).

**Micrococcus ureae**, Kugeln von 1,25—2  $\mu$ , einzeln, in Torula oder in Gruppen, bewirkt die ammoniakalische Gährung des Harns.

**Micrococcus vaccinae**, Kugeln von 0,5  $\mu$ , zu 2—8 zelligen Fäden oder in Haufen; Pilz der Pockenlymphe und Pockenkrankheit.

**Micrococcus variolae** = *Micrococcus vaccinae*.

**Microhaloa rosea** = *Clathrocystis rosea-persicina*.

**Microparasiten** = mikroskopisch kleine Parasiten.

**Microsphaera vaccinae** = *Micrococcus vaccinae*.

**Microsporinen** (Klebs), kleine Mikrokokken, welche scharf umgränzte Ballen bilden.

**Microsporon septicum** = *Micrococcus septicus*.

**Microsporon** = *Micrococcus*.

**Microsporon furfur**, eine parasitäre Schimmelpilzart; Ursache der Pityriasis versicolor.

**Microzyma** = *Micrococcus*.

**Microzyma bombycis** = *Micrococcus bombycis*.

**Mikro-** s. stets *Micro-*.

**Milchsäurepilz** = *Bacterium acidi lactici*, s. d.

**Millerbacillus**, ein in der Mundhöhle gefundener *Comma* bacillus; identisch mit Finkler-Prior-Bacillus(?).

**Miller-Lewis-Bacillus**, ein in der Mundhöhle vorkommender, nicht näher bekannter *Comma* bacillus.

**Mineralische Nährstoffe**, Asche oder Salzlösungen von Schwefel, Phosphor, Calcium, Kalium u. s. w.; bei Herstellung von Nährlösungen benützt.

**Mischinfection**, Infection mit verschiedenen *Bacterienarten*.

**Molecularbewegung** = Tanzbewegung, s. d.

**Molecularphysiologische Theorie**, eine Theorie der Gährung, wonach die Bewegungszustände der Atome, Moleküle u. s. w. des Zellplasmas auf das Gährmaterial übertragen werden (Nägeli).



**Monadinen** (Klebs), Stäbchen und Vibrionen, die nicht scharf abgegränzte Ballen bilden, s. Mikrosporinen.

***Monas crepusculum***, ein in faulenden Substraten vorkommender *Micrococcus*.

***Monas erubescens***, Kokkenzustand von *Beggiatoa roseo-persicina*.

**Monasformen** = Makrokokken.

***Monas gracilis***, Kokkenzustand von *Beggiatoa roseo-persicina* (Zopf).

***Monas Mülleri***, Makrokokkenzustand von *Beggiatoa mirabilis* (Zopf).

***Monas Okenii***, 8—15  $\mu$  lange, 5  $\mu$  breite, abgerundete Zellen mit einer Geißel; Zellplasma blassroth mit dunklen Körnchen.

***Monas prodigiosa*** = *Micrococcus prodigosus*.

***Monas pulmonalis***, kugelige Zellen in dem croupösen Exsudate der Lunge(?).

***Monas vinosa***, kugelige oder ovale Zellen von 2,5  $\mu$  mit röthlicher Zellsubstanz, oft zu Paaren, lebhaft beweglich.

***Monas Warmingii***, 15—30  $\mu$  lange, 8  $\mu$  breite Zellen mit einer Geißel. Nach Zopf ein Zustand der *Beggiatoa roseo-persicina*.

**Monoblastische Theorie**, eine Theorie der Entstehung miasmatisch-contagiöser Krankheiten, wonach das vom Kranken und das vom Boden gelieferte Moment sich vor Eintritt in den menschlichen Körper vereinigen. Nach der diblastischen Theorie gelangen beide Momente unabhängig von einander in denselben.

**Monococcus** = *Micrococcus*.

***Mucor***, eine Gattung der Schimmelpilzfamilie *Mucorineae*.

***Mucor corymbifer***, eine pathogene, seltene Schimmelpilzart; Mycel schwach grau; auf Brodinfusgelatine gefunden (Lichtheim).

***Mucorineae*** = *Zygomycetes*, eine Familie der Schimmelpilzordnung *Phycomycetes*; auf faulenden Substanzen an der Luft.

***Mucor mucedo***, eine gemeine Schimmelpilzart; auf allen möglichen stickstoffhaltigen Substanzen. Sporangien gelbbraun bis schwarz.

***Mucor racemosus***, eine Art der Schimmelpilzgattung *Mucor*; auf kohlehydratreichen Substraten; bildet Gemmen und Kugelhefe.

***Mucor rhizopodoformis***, eine Schimmelpilzart, auf Weissbrod vorkommend; Mycel weiss bis mäusegrau; für Kaninchen pathogen (Lichtheim).



**Muscardinepilz** s. *Botrytis Bassiana*.

**Mutterkorn** s. *Claviceps purpurea*.

**Mutterzelle**, bei den Sprossspitzen eine Zelle, die durch Sprossung sekundäre Zellen (Tochterzellen) bildet; bei Schimmelpilzen = Sporangium.

**Mycelium** = die Gesamtheit eines Thallus, excl. Fruchträger.

**Mycetes** s. Pilze.

**Mycoderma aceti** = *Bacterium aceti*, s. d.

**Mycoderma cerevisiae** s. *Saccharomyces mycoderma*.

**Mycoderma vini** s. *Saccharomyces mycoderma*.

**Mycoderme du vinaigre** = *Bacterium aceti*, s. d.

**Mycomycetes**, ächte höhere Pilze, einschliessend Ascomycetes, Aecidiomycetes, Basidiomycetes und Myxomycetes.

**Mycose, toxische**, Wucherung gifterzeugender Organismen im Blute.

**Mycothrix**, längere Fadenformen von Bakterien.

**Myxomycetes** = Schleimpilze, Ordnung der Schimmelpilze, besitzen kein Mycel, sondern bilden Schwärmsporen und Plasmodia; von manchen Autoren als eine ganz abgesonderte Gruppe betrachtet.

## N.

**Nährgelatine**, 5—10 % Gelatine mit einer für Pilze passenden Nährlösung bereitet.

**Nagelculturen**, Reagirglasculturen nicht gelatineverflüssigender Pilze mit starkem Oberflächenwachsthum und weniger starkem Wachsthum in der Tiefe der Gelatine, die Form eines Nagels darbietend.

**Neapler-Bacillen** s. *Emmerich-Bacillus*.

**Nitrificirende Bakterien**, Bakterien, welche Ammoniakverbindungen zu Nitraten oxydiren.

**Nosema bombycis** = *Micrococcus ovatus* = *Panhistophyton ovatum* = *Corpuscules du Ver à Soie*, ovale Zellen, 3—4  $\mu$  lang, 2  $\mu$  breit, einzeln, gepaart oder zu Haufen. Ursache der Fleckenkrankheit der Seidenraupen (bestritten).

**Nostocaceen**, Gallertalgen.

## O.

**Objectträgerculturen**, auf Objectträgern angestellte Gelatine- oder Agar-Agar-Culturen, mit strichweiser Auftragung des Impfmateri- als.



**Obligat-anaërobiotische Bakterien**, Bakterien, die angeblich nur unter Luftabschluss gedeihen können.

**Oelimmersion** = homogene Immersion, s. d.

**Oïdium albicans**, eine Art der Schimmelpilzgattung Erysiphe; früher als Ursache der Soorkrankheit betrachtet.

**Oïdium lactis**, eine Art der Schimmelpilzgattung Erysiphe; bildet einen weissen Ueberzug auf Milch, Brod, Mist u. s. w.

**Oïdium Tuckeri**, eine der Gattung Erysiphe angehörige Schimmelpilzart; Ursache der Traubenkrankheit; auf Blättern, Zweigen und Beeren.

**Onychomycosis favosa**, eine durch den Favuspilz bedingte Krankheit des Nagels.

**Onychomycosis tonsurans**, eine durch das Tricophyton tonsurans bedingte Krankheit des Nagels.

**Oogonium**, weibliches Geschlechtsorgan bei manchen Schimmelpilzen.

**Oosporen**, die in einem Oogonium nach Befruchtung entstehenden Zellen (Sporen).

**Ophidomonas**, Schraubenstücke von Beggiatoa (Zopf); dicke, Schwefelkörner führende Schrauben.

**Ophidomonas jenensis** s. Spirillum jenense.

**Ophidomonas sanguinea**, röthliche, 3  $\mu$  dicke Fäden mit 2 bis 2½ Windungen von 9—12  $\mu$  Höhe. In faulendem Brackwasser.

**Oscillaria alba** s. Beggiatoa alba.

**Oscillaria arachnoidea** s. Beggiatoa arachnoidea.

**Oscillaria versatilis** s. Beggiatoa arachnoidea.

**Osteomyelitiskokken**, Mikrokokken, einzeln und in Haufen, im Eiter osteomyelitischer Heerde; Ursache des Osteomyelitis (Becker).

**Oxydationsgährung**, Gährung des Alkohols zu Essigsäure durch Uebertragung von Luftsauerstoff durch den Essigpilz.

## P.

**Packetpilz** = Sarcina.

**Palmella** = Zoogloea.

**Palmella mirifica** = Micrococcus prodigiosus.

**Palmella prodigiosa** = Micrococcus prodigiosus.



**Palmellenzustand** = Zoogloea.

**Palmellina floculosa** = Kokkenform von Crenothrix.

**Panhistophyton ovatum** = Nosema bombycis, s. d.

**Parasitische Pilze**, Pilze, welche lebende Organismen befallen.

**Pathogene Spaltpilze**, Spaltpilze, die sich im lebenden Menschen- und Thierkörper fortpflanzen können unter Entfaltung charakteristischer krankheitserregender Wirkungen.

**Peach-colored Bacterium** s. Clathrocystis roseo-persicina.

**Penicilium glaucum**, der gemeinste Schimmelpilz, bildet flockige weisse bis blaugrüne Ueberzüge auf den verschiedensten Nährsubstraten. Steht den Tuberaceen sehr nahe.

**Peptonisirendes Ferment**, ein von vielen Spaltpilzen gebildetes Ferment, welches coagulirtes Eiweiss in eine lösliche Form überführt.

**Perisporiaceae**, eine Familie der Schimmelpilzordnung Ascomyceten, theils Fäulnissbewohner, theils Pflanzenschmarotzer; erzeugen gewisse Pflanzenkrankheiten.

**Perithezien**, sehr kleine runde Körperchen, auf einem Mycelium sitzend, in denen Sporenschläuche gebildet werden.

**Perlsucht** = Tuberculose von Rindern.

**Perlsuchtbacillen**, Ursache der Perlsucht der Rinder u. s. w.; identisch mit Tuberkelbacillen.

**Peronospora**, Gattung der Peronosporen, auf den verschiedensten Phanerogamen parasitirend.

**Peronospora infestans** = Pilz der Kartoffelkrankheit, Schimmelpilzart der Gattung Peronospora; bei grosser Feuchtigkeit von verheerender Wirkung.

**Peronosporaeae**, eine Familie der Schimmelpilzordnung Phycomycetes; schmarotzen auf lebenden Pflanzen.

**Petalobacteria** = Bacteriumhäutchen von Coccobacteria (Billroth).

**Petalococcus** = Coccoshäutchen von Coccobacteria (Billroth).

**Peziza** = Becherpilz, Schimmelpilzgattung der Discomyceten; erzeugt den Kleekrebs und Hanfkrebs.

**Phlyctidium**, Gattung der Chytriadiaceen, auf Algen oder Infusorien schmarotzend.

**Phragmidiothrix multisepta**, 4–6  $\mu$  dicke, durch Querwände in dünne Cylinderscheiben gegliederte Fäden. In der Kieler Bucht entdeckt.



**Phragmidium**, Schimmelpilzart, an Rosaceen vorkommend.

**Phycomycetes**, 1) Ordnung der Schimmelpilze; Mycel parasitisch, ohne Querscheidewand. Bei allen ungeschlechtliche, bei vielen auch geschlechtliche Generation; 2) = Algenpilze.

**Pilobolus**, eine Gattung der Mucorineae; auf Koth von Pferden, Rindern u. s. w. lebend.

**Pigmentbakterien** s. chromogene Spaltpilze.

**Pilz der Area celsi**, zweifelhaft.

**Pilz der blauen Milch** = *Bacterium cyanogenum*, s. d.

**Pilz der Dextramgährung** = *Leuconostoe mesenterioides*, s. d.

**Pilz des Erythrasma**, zweifelhaft.

**Pilz der Gonorrhoea** = *Micrococcus gonorrhoeae*, s. d.

**Pilz der Hühnercholera**, Kokken und Stäbchen; Ursache der Cholera bei Hausgeflügel (Pasteur).

**Pilz der Kartoffelkrankheit** s. *Peronospora infestans*.

**Pilz der Pityriasis versicolor** s. *Microsporon furfur*.

**Pilz der Rotzkrankheit** s. Rotzpilz.

**Pilz der Scrophulose**, identisch mit *Tuberkelbacillus*.

**Pilz der spontanen Milchsäuregährung** s. *Bacterium lactis*.

**Pilz der Traubenkrankheit** = *Oidium Tuckeri*, s. d.

**Pilz der Zahncaries** s. *Leptothrix buccalis*.

**Pilz des blauen Eiters** s. *Micrococcus pyocyaneus*.

**Pilz der Herpes tonsurans** s. *Tricophyton tonsurans*.

**Pilz des rothen Schweisses** s. *Micrococcus haematodes*.

**Pilze** = *Mycetes*, Unterabtheilung der *Thallophyten*, chlorophylllose, sich von vorgebildeten organischen Substanzen ernährende Zellen, bewohnen zersetzende organische Substanzen oder schmarotzen auf lebenden Thieren und Pflanzen.

**Piptocephalis**, Gattung der Mucorineae, auf Mucor schmarotzend.

**Plasmodien der Malaria**, pigmenthaltige Organismen mit amöboider Bewegung in den rothen Blutkörperchen Malariakranker; Ursache der Malariakrankheit (Machiafava und Celli).

**Plasmodium**, ein durch Vereinigung mehrerer Schwärensporen entstehender Protoplastmakörper, welcher nach einigen Umwandlungen in eine grosse Anzahl Sporen zerfällt.

**Plattenculturen**, Culturen auf oder in einer dünnen Schicht Nährgelatine oder Agar-Agar.



**Pleomorphie der Fructificationsorgane**, das Vorkommen verschiedenartiger Fructificationsorgane auf demselben Pilzthallus.

**Pleospora**, Gattung der Schimmelpilzfamilie Pyrenomycetes; bildet einen braunen bis schwarzen Ueberzug auf todtten Pflanzentheilen; eine Art bewirkt schwarzen Rotz der Hyazinthenzwiebeln.

**Pleurococcus roseo-persicinus** s. *Clathrocystis roseo-persicina*.

**Pneumoenteritisbacillus** s. *Bacillus* des Erysipelas malignum.

**Pneumonicoccus**, runde oder elliptische Kokken, zuweilen Stäbchen, meist mit einer aus Mucin bestehenden Kapsel umgeben; Ursache der Pneumonie (Friedländer).

**Pockenkrankheit der Kartoffel** s. *Byssothecium*.

**Pollinodium**, das männliche Geschlechtsorgan einiger Schimmelpilze.

**Polydesmus exitiosus** = Rapsverderber, eine Schimmelpilzart, befällt die Schoten der Rapspflanze und zerstört sie.

**Prädisposition** s. Disposition.

**Proteus mirabilis**, eine dem *Proteus vulgaris* ganz ähnliche Bacteriumart, s. d.

**Proteus vulgaris**, Stäbchen, 1,25  $\mu$  lang, 0,6  $\mu$  breit, zu Paaren, bildet auch Kokken, Fäden, Vibrionen, Spirillen, Spirochaeten und Spirulinen; bei der Sporenbildung entstehen Köpfchenbakterien. Ein typischer Fäulniserreger; erzeugt ein schweres Gift (Hauser).

**Proteus Zenkeri** s. den ganz ähnlichen *Proteus vulgaris*.

**Protomycetes**, eine Familie der Schimmelpilzordnung Hypodermii, schmarotzen auf Phanerogamen.

**Ptomaine**, aus faulenden Leichen oder faulenden organischen Substanzen (Eiweiss u. s. w.) dargestellte stark giftige Alkaloide.

**Puccinia granum**, eine Schimmelpilzart; Ursache des Getreiderostes.

**Puerperalkokken**, Ketten von aneinandergereihten Kugeln; Ursache der Puerperalperitonitis, in dem Lymphgefäßsystem, Blut, Gelenken, Peritonealflüssigkeit etc. (Fränkel).

**Pustula maligna**, eine Bezeichnung der Milzbrandkrankheit bei Menschen.

**Putride Gifte**, giftige Producte bacteritischer Fäulniss.

**Putride Intoxication** s. Intoxication.

**Pyämie**, Krankheitserscheinungen, verursacht durch verschiedene specifische, im Blute circulirende Krankheitserreger, welche bald hier, bald dort aus den Gefäßen austreten und eitrige Entzündung hervorrufen.



**Pyocyanin**, ein durch *Micrococcus pyocyaneus* gebildetes Pigment.

**Pyoxanthor**, ein im blauen Eiter vorkommender Farbstoff; ein Oxydationsproduct des Pyocyanins.

**Pyrenomycetes**, Familie der Schimmelpilzgattung *Ascomycetes*; leben parasitisch auf Pflanzen oder schmarotzen auf Insecten oder sind echte Fäulnissbewohner. Gegen 900 deutsche Arten.

## Q.

**Querscheidewand**, eine zwischen zwei Gliedern eines Pilzfadens laufende Scheidewand.

## R.

**Rapsverderber** s. *Polydesmus*.

**Rauschbrand**, eine endemisch auftretende Krankheit des Rindviehs; Ursache: ein *Bacillus*.

**Reincultur**, eine ausschliesslich aus einer Pilzart bestehende Cultur.

**Refractär**, unempfindlich; gegen Infektionsstoffe immun.

**Rhabdomonas rosea**, spindelförmige, blassgefärbte Spaltpilzzellen, 20—30  $\mu$  lang, 3,8—5  $\mu$  breit; zitternd beweglich mit einer Geissel.

**Roggenstengelbrand** s. *Urocystis occulta*.

**Rostpilze** s. *Uredineae*.

**Rothlaufbacillus** s. *Bacillus* des *Erysipelas malignum*.

**Rotzbacillus** = *Rotzpilz*.

**Rotz, schwarzer**, s. *Pleospora*.

**Rotzpilz**, bis 4  $\mu$  lange, dünne Stäbchen; Ursache der Rotzkrankheit bei Pferden, Schafen u. s. w. (Löffler-Schütz).

**Russthaupilz** = *Fumago*, s. d.

## S.

**Saccharomyces** (Kennzeichen wie bei *Saccharomycetes*).

**Saccharomyces albicans**, kugelige bis cylindrische Sprosspilzzellen, letztere 10—20mal so lang als dick, bildet verzweigte Colonieen; Ursache der Soorkrankheit (Luerssen).



**Saccharomyces apiculatus**, 6—8  $\mu$  lange Sprosszellen, manchmal Kurzfäden, häufig vorhandener Alkoholfermentpilz bei der Weinhauptgärung.

**Saccharomyces cerevisiae** = *Cryptococcus cerevisiae* etc., runde oder ovale Zellen von 8—9  $\mu$  Durchmesser; isolirt oder in kurzen verzweigten Zellreihen; Fermentpilz der Bier- und Branntweinhefe.

**Saccharomyces conglomeratus**, runde, zu Knäueln verbundene Sprosspilzzellen; auf faulenden Trauben und in der Weinhefe bei Anfang der Gärung.

**Saccharomyces ellipsoideus** = Weinhefe, ellipsoidische Sprosspilzzellen, 6  $\mu$  lang; Alkoholfermentpilz der spontanen Gärungen (zumal des Weinmostes).

**Saccharomyces exiguus**, kegel- oder kreiselförmige Sprosspilzzellen; unter der Nachgärungshefe des Bieres.

**Saccharomyces glutinis**, kugelige bis cylindrische Sprosspilzzellen; bildet rosafarbige Schleimtröpfchen auf altem Stärkekleister.

**Saccharomyces guttalapus**, zweifelhafte oder seltene Sprosspilzart.

**Saccharomyces inaequalis**, zweifelhafte oder seltene Sprosspilzart.

**Saccharomyces mycoderma**, ovale, elliptische oder cylindrische Sprosspilzzellen mit reichverzweigten Colonieen; bildet die Kahmhaut auf gegohrenen Flüssigkeiten.

**Saccharomyces nebulosus**, eine zweifelhafte Sprosspilzart.

**Saccharomyces pastorianus**, ovale Sprosspilzzellen, verzweigte Colonieen bildend; in der Nachgärungshefe von Weinen und selbstgährigen Bieren.

**Saccharomycetes** = Hefepilz, einzellige runde, ovale, elliptische bis spindelförmige Protophyten, mit Cellulose-Membran und feinkörnigem Protoplasma. Vermehrung gewöhnlich durch Sprossung. Kommt vor auf organischen Substanzen oder zuckerhaltigen Flüssigkeiten. Zum Theil Alkoholgärung erregend.

**Saprogene Spaltpilze** = fäulniserregende Spaltpilze.

**Saprolegniaceae**, Familie der Phycomyceten; bildet flockig oder fadigschleimige Massen auf todtten Pflanzen und Thieren im Wasser oder schmarotzt auf lebenden Thieren.

**Saprophyten**, Pilze, die vorzugsweise oder ausschliesslich auf todte Organismen oder Lösungen angewiesen sind.



**Sarcina** = Packetpilz, rundliche, in 2—3 Richtungen getheilte Spaltpilzzellen, bildet Familien von 4 oder Multiplen von 4 Zellen und grosse Colonieen durch Vereinigung von Familien.

**Sarcina hyalina** = *Meresmopedia hyalina*, kugelige Zellen von 4—24 in Familien. Kommt in Sümpfen vor.

**Sarcina litoralis**, Sarcinazellen, meist zu 4—8; diese bis zu 64 Tetraden in einer Colonie; in faulendem Meerwasser.

**Sarcina Reitenbachii**, Sarcinazellen, meist zu 4—8 mit farbloser Zellwand, mit rosarothem Belag; an faulenden Wasserpflanzen.

**Sarcina renis**, farblose Zellen, kleiner als *Sar. vent.*; in der Lunge eines Phthisikers gefunden.

**Sarcina urinae**, Zellen zu 8—64 in Familien; in der Harnblase beobachtet.

**Sarcina ventriculi**, bis 4  $\mu$  grosse abgerundete Zellen, Würfel von 4—16 Zellen bildend (Goodsir).

**Scheide**, eine aus der äusseren Lamelle der Zellhaut gebildete Membran, welche eine Zellreihe lose umgiebt.

**Scheidewand** s. Scheide.

**Schizomycetes** = Spaltpilz.

**Schizophytae**, eine gemeinsame Bezeichnung für Spaltpilze und Spaltanlagen.

**Schleimige Gährung** = Mannitgährung, s. d.

**Schmierbrand** s. *Tilletia caries*.

**Schraube**, eine korkenzieherartig gewundene Spaltpilzzelle.

**Schraubenformen** s. Schraube.

**Schutzimpfung**, Impfung mit in Virulenz abgeschwächten Pilzen, um dem geimpften Thiere gegen nicht abgeschwächte Pilze Immunität zu verleihen.

**Schwärmosporen**, nackte, mit Cilien versehene, bewegliche Sprosspilzzellen, die aus Sporen entstehen, später zur Ruhe kommen, Zellmembran annehmen und Keimschläuche treiben.

**Schwärmzustand**, Geisselzustand, das Stadium einer Pilzvegetation, bei dem die Zellen mittelst Geisseln (Cilien) Ortsveränderungen machen.

**Sclerotium**, ein aus einem Mycelium sich entwickelnder knollenartiger fleischiger Körper.

**Scrophulosebacillen**, identisch mit Tuberkelbacillen.



**Selbstvergährung der Hefe**, findet statt in grösseren verdünnten Hefemengen bei günstiger Temperatur und beschränktem Luftzutritt.

**Selenosporium**, Fadenpilzgattung, bildet helle oder röthliche Häufchen auf faulenden Pflanzentheilen.

**Sepsin**, eine aus faulenden Substanzen dargestellte, giftig wirkende Substanz.

**Septicämie**, umfasst 1) die putride Intoxication, 2) die toxische Mycose, 3) die einfache Eiterung, s. d.

**Septoria**, eine Schimmelpilzgattung, den Protosporenformen der Ascomyceten angehörig. Seine Spermagonien sind in dünnen Flecken lebender Blätter eingewachsen.

**Siechhaft**, mit Infectionsstoffen verunreinigt.

**Smegmabacillen**, wahrscheinlich identisch mit den Lustgarten'schen Syphilisbacillen; in den normalen Secretionen der Genitalorgane; s. Syphilisbacillen (Alvarez-Tavel-Klemperer).

**Sommersporen** s. Uredosporen.

**Spalthefe**, Spaltpilze, welche Hefewirkung hervorrufen; s. Hefewirkung.

**Spaltpflanzen**, Spaltpilze und Spaltalgen.

**Spaltpilze**, Pilze, die sich durch Quertheilung vermehren.

**Spermagonien** und **Pycniden**, geschlossene runde Fruchthälter, in deren Innerem sporenabschnürende Basidien gebildet werden; solche Sporen = Spermatosporen resp. Stylosporen.

**Spermatien** s. Spermagonien.

**Sphacelia**, eine Schimmelpilzgattung; Vorläufer des Mutterkorns.

**Sphaerella**, eine Gattung der Pyrenomyceten, bewirkt die Fleckenkrankheit der Blätter an vielen Kräutern u. s. w.

**Specifisch**, eigenthümlich, von eigener Wirkung.

**Sphaerobacterien** = Mikrokokken (Kugelnzellen).

**Sphaerotilus**, Zellen, reihenweise in einer Schleimscheide zu langen Fäden vereinigt.

**Sphaerotilus natans**, bescheidete Fäden, Stäbchen und Kokken, Pseudozweigbildung und danach zu Cladotrix zu stellen; in unreinen Gewässern meist in weiss- bis gelbbraunen Flocken (Zopf).

**Spicularia**, eine bei der Gelbsucht des Weinstocks vorkommende Schimmelpilzart.



**Spirillum amyliiferum**, eine im Zuckerrübensafte lebende Spirillenart, ruft energische Gährung hervor.

**Spirillum attenuatum**, von verschiedener Länge mit 3 Windungen; im Meerwasser.

**Spirillum jenense** = *Ophidomonas jenensis*, wenig bekannte Spirillenart.

**Spirillum leucomelaenum**, eine seltene Art mit abwechselnd hellen und dunklen Räumen; im Wasser über faulenden Algen.

**Spirillum rosaceum**, eine einen rothen Farbstoff bildende Spirillenart; in Exkrementen in Wasser aufbewahrt beobachtet.

**Spirillum Rosenbergii**, 4–12  $\mu$  lange Fäden mit Schwefelkörnchen; im Brackwasser.

**Spirillum rugula** = *Vibrio rugula*, 6–16  $\mu$  lange Zellen mit einfacher Biegung oder einfacher Spiralwindung; zersetzt Cellulose; in Sumpfwasser, Zahnschleim u. s. w.

**Spirillum sanguineum** = *Ophidomonas sanguinea*, 3  $\mu$  dicke, röthliche Fäden von 2–3½ Windungen mit zahlreichen stark lichtbrechenden röthlichen Körperchen; im faulenden Brackwasser.

**Spirillum serpens** = *Vibrio serpens*, 11–28  $\mu$  lange Fäden mit 3–4 Wellenbiegungen, beweglich; in stagnirenden Flüssigkeiten.

**Spirillum tenue**, 4–15  $\mu$  lange, sehr dünne, bewegliche Fäden mit 1½–5 Schraubenwindungen; in Pflanzenaufgüssen.

**Spirillum undula**, 8–12  $\mu$  lange bewegliche Fäden mit 1½–3 Windungen; in faulenden Flüssigkeiten.

**Spirillum violaceum**, 12  $\mu$  lange Fäden von ½–1¼ Windungen mit violetter Inhalt; im Brackwasser.

**Spirillum volutans**, 25–30  $\mu$  lange Fäden mit 2½–3½ Windungen, 2 Geißeln; im Sumpfwasser.

**Spirobakterien**, schraubenförmig gewundene Zellen (Spirillen, Spirochaeten).

**Spirochaete**, pfropfenzieherähnlich gewundene Spaltpilzfäden.

**Spirochaete buccalis** = *Spirochaete dentium*.

**Spirochaete denticola** = *Spirochaete dentium*.

**Spirochaete dentium** = *Spirochaete denticola* = *Spirochaete buccalis*, 10–30  $\mu$  lange Fäden mit ungleich hohen Windungen, lebhaft beweglich; im Zahnschleim, besonders bei Gingivitis.

**Spirochaete gigantea**, sehr lange, 3  $\mu$  dicke, bewegliche Fäden mit 6–16 Windungen; im Meerwasser.



**Spirochaete Obermeierii**, 16—40  $\mu$  lange Fäden mit gleichförmigen Schraubenwindungen. Ursache des Febris recurrens; nur im Blute.

**Spirochaete plicatilis** = Sumpfspirochaete, 110—225  $\mu$  lange, dünne Fäden mit zahlreichen engen Windungen; im Sumpfwasser.

**Spiromonaden** s. Spiromonas.

**Spiromonas**, eine blattartig flache, um eine ideale Achse gewundene Zelle.

**Spiromonas Cohnii**, farblose, zugespitzte, gezeisselte Zellen mit  $1\frac{1}{4}$  Windungen; in stark zersetztem Wasser.

**Spiromonas volubilis**, 15—18  $\mu$  lange, farblose, durchsichtige, rasch bewegliche Zellen; im Sumpfwasser.

**Spirulina**, flexile Schraube mit haarflechtenartig um einander sich flechtenden Windungen.

**Sporadisch**, nur bei einzelnen Individuen auftretend.

**Sporangiolen** = kleine Sporangien.

**Sporangium** = Mutterzelle, Endzelle eines Hyphen, in deren Innerem Sporen entstehen.

**Sporendonema**, eine röthliche Schimmelpilzart; auf altem Käse.

**Sporenträger** = Fruchträger.

**Staphylococcus cereus albus**, ein pathogener Coccus von unregelmässiger Grösse, in Haufen oder Ketten in Eiter gefunden (Rosenbach).

**Staphylococcus cereus flavus**, wie Staphylococcus cereus albus, ausgenommen, dass er ein citronengelbes Pigment bildet (Rosenbach).

**Staphylococcus pyogenes albus** s. weisser Traubencoccus.

**Staphylococcus pyogenes aureus** s. gelber Traubencoccus.

**Staphylococcus pyogenes citreus**, morphologisch und physiologisch ganz wie Staphylococcus pyogenes aureus, bildet aber ein citronengelbes Pigment (Rosenbach).

**Staphylosporium violaceum**, eine Schimmelpilzart; verursacht die Weissfäule des Holzes.

**Staubbrand** s. Ustilago carbo.

**Steinbrand** s. Tilletia caries.

**Sterigmatocystis antacustica**, eine im menschlichen Ohr beobachtete Schimmelpilzart.



**Sterigmen**, die auf dem Scheitel einer Basidie stehenden pfriemenförmigen Ausstülpungen, auf denen sich Conidien abschnüren.

**Sterilisation**, die Befreiung eines Nährsubstrates resp. irgend eines Körpers (Instrumente, Gefässe u. s. w.) von entwicklungsfähigen Keimen.

**Sterilisierung** = Sterilisation.

**Stichcultur**, eine durch Einstechen eines pilztragenden Platindrahtes angestellte Cultur.

**Streng-obligat-parasitische Bakterien**, Bakterien, die ausschliesslich als Parasiten leben können.

**Streptobacteria**, rosenkranzförmige Fadenverbände, die durch fortgesetzte Kokkentheilung entstehen.

**Streptococcus**, eine Kette von Mikrokokken.

**Streptococcus erysipelatis** s. *Micrococcus erysipelatis*.

**Streptococcus pyogenes** s. *Eiterkettencoccus*.

**Strichcultur**, eine durch strichweise Auftragung des Impfmateri- als angestellte Cultur.

**Sumpfspirochaete** s. *Spirochaete plicatilis*.

**Suspensoren**, Träger der keulenförmigen Aussackungen, welche Zygosporien bilden.

**Sycosis parasitaria**, eine durch das *Tricophyton tonsurans* hervorgerufene Eiterung etc. der behaarten Haut.

**Symphothrix nivea** = *Beggiatoa nivea*.

**Synchytrium**, eine Gattung der Chitridiaceae; auf phanerogamen Landpflanzen schmarotzend.

**Synchytrium aureum**, eine Schimmelpilzart, welche orangerothe Pünktchen auf Blättern und Stengeln von Nährpflanzen bildet.

**Syphilisbacillen**, 3–7  $\mu$  lange Zellen von verschiedener Form (Comma-, S-Form, Spirillen u. s. w.); in syphilitischen Secretionen, Schanker u. s. w.; angeblich Ursache der Syphilis (Lustgarten); s. *Smegmabacillen*.

**Syphilisbacillen von Disse und Taguchi** s. *Tokiobacillen*.

**Syphiliskokken**, zweifelhaft.

## T.

**Tanzbewegung**, eine durch Molecularkräfte verursachte tanzende Bewegung kleinster Körper unter dem Mikroskop.



**Teleutosporen**, Sporen der Uredineae, welche erst im Frühjahr nach ihrer Entstehung keimfähig werden (Wintersporen).

**Tetanusbacillus**, feine schlanke Stäbchen aus Erde; verursacht bei Mäusen einen tetanischen Zustand (Nicolaier).

**Thallus**, die Gesamtheit aller bei einem Schimmelpilz vorhandenen Fäden.

**Thecae** s. Asci.

**Tilletia caries**, eine zu den Brandpilzen (Ustilagineae) gehörige Schimmelpilzart; Ursache des Steinbrandes, des Schmierbrandes von Weizen und Spelz.

**Tochterstäbchen**, die durch Theilung eines Stäbchens erzeugten neuen Stäbchen.

**Tokiobacillen**, endospore Stäbchen im Blut, im Secret breiter Condylome sowie primärer Indurationen; geimpfte Thiere erkrankten an Syphilis (Disse, Taguchi).

**Torula**, 1) eine Schimmelpilzgattung, auf lebenden Zweigen der Edeltanne und der Ulme; 2) durch Kokkentheilung entstehende Fadenverbände; 3) der Conidienzustand von *Apiosporium*; 4) eine Bezeichnung für *Saccharomyces*.

**Torula cerevisiae** s. *Saccharomyces cerevisiae*.

**Toxische Mycose** s. Mycose.

**Trachommicrococcus**, bei Trachom gefunden (Sattler); angeblich Ursache derselben.

**Traubencoccus** s. gelber und weisser Traubencoccus.

**Traubenschimmel** s. Botrytis.

**Tricophyton tonsurans** = Herpespilz, eine parasitäre Schimmelpilzart; Ursache des Herpes tonsurans. Reinzüchtung und Uebertragung von Grawitz ausgeführt (ferner als Ursache einer Hautgangrän angegeben).

**Trockenpräparate**, Präparate, die durch Eintrocknung einer dünnen Schicht pilzhaltigen Materials auf einem Deckglas oder Objectträger hergestellt werden.

**Trommelschlägerbakterien** = Köpfchenbakterien.

**Tuberaceae**, Familie der Perisporiaceen, trüffelartige Pilze, die ein im Boden ausgebreitetes Mycel und knollenförmige Fruchtkörper haben.

**Tuberkelbacillen** s. *Bacillus tuberculosis*.

**Typhusbacillen** s. *Bacterium typhosum*.



**Typhuskokken**, von Klein, Sokoloff u. A. bei Typhus abd. beobachtet.

**Tyrothrix** (Duclaux), aus Käse erhaltene endospore Bacterien von sehr grosser Widerstandsfähigkeit gegen Hitze.

**Tyrothrix tenuis** s. Tyrothrix.

**Tyrothrix filiformis** s. Tyrothrix.

## U.

**Uebertragbare Krankheiten**, solche Krankheiten, bei denen Stoffe ausgeschieden werden, die, in einen anderen thierischen Organismus übertragen, dieselbe Krankheit hervorrufen.

**Ulvina aceti** = Bacterium aceti.

**Umzüchtung**, eine durch Züchtung unter besonderen Bedingungen hervorgerufene Umwandlung der Eigenschaften von Spaltpilzen, die Ueberführung einer Art in eine andere (Nägeli, Buchner etc.)

**Unempänglich** s. empfänglich.

**Uredineae**, eine Familie der Schimmelpilzordnung Basidiomycetes, auf Pflanzen schmarotzend; Ursache der Rostkrankheit (des Rostes).

**Uredosporen**, die gleich nach Entstehung keimfähigen Sporen der Uredineae (Sommersporen). Vergl. Teleutosporen.

**Uromycetes**, Gattung der Uredineae; Ursache des Rostes der Runkelrüben und der Hülsenfrüchte.

**Ustilagineae** = Brandpilze, eine Familie der Hypodermii; Schmarotzer auf Phanerogamen.

**Ustilago carbo**, eine zu den Brandpilzen gehörige Schimmelpilzart; Ursache des Flugbrandes, Staubbrandes vom Weizen, Hafer und von der Gerste.

## V.

**Vegetationskasten** = Brutofen.

**Vegetativer Zustand**, der active, im Gegensatz zu dem ruhenden (Sporen) Zustande von Pilzzellen.

**Verdünnungsmethode**, eine Methode, einen bestimmten Spaltpilz durch fortgesetzte Culturen in flüssigen Substraten rein zu züchten.

**Vermoderung**, die Zersetzung pflanzlicher N-armer Substanzen, bei der die Huminsubstanzen entstehen.



**Verschleppbarkeit**, die Fähigkeit, von einem Orte zu einem anderen überpflanzt zu werden.

**Verwesung**, Fäulniss, bei der eine rasche und vollständige Oxydation aller fäulnissfähigen Stoffe stattfindet, daher ohne Entwicklung von den charakteristischen Fäulnissgasen.

**Vibrio**, schwach wellenförmig gebogene Stäbchen und Faden.

**Vibrio buccalis** s. Miller-Lewis-Bacillus.

**Vibrio cyanogenus** = *Bacterium syncyanum*, s. d.

**Vibrio rugula** = *Spirillum rugula*, s. d.

**Vibrio septique** s. *Bacillus des malignen Oedems*.

**Vibrio serpens** = *Spirillus serpens*, s. d.

**Vibrio syncyanus** = *Bacterium syncyanum*, s. d.

**Vibrio synxanthus** = *Bacterium synxanthum*, s. d.

**Vibrio xanthogenus** = *Bacterium synxanthum*, s. d.

**Virus**, Ansteckungsstoff; Contagium.

**Virus rabique**, Contagium der Hundswuth.

## W.

**Weisser Traubencoccus**, dem gelben Traubencoccus in allem (ausser der Farbe) ganz ähnlich.

**Wintersporen** = Teleutosporen.

**Wohnparasiten**, Parasiten, welche ihren Wirth bewohnen, ohne ihm Schaden zu thun.

**Wundinfektionskrankheiten**, solche Infektionskrankheiten, bei denen die Infection von einer Wunde, einer Verletzung der Hautoberfläche ausgeht.

**Wurzelbacillus**, kurze bewegliche endospore, nicht pathogene Stäbchen aus Erde.

**Wurzeltödter** s. *Byssothecium*.

## X.

**Xenodochus ligniperda**, eine bei der Rothfäule des Holzes vorkommende Schimmelpilzart.



**Z.**

**Zahnpilz** = *Leptothrix buccalis*, s. d.

**Zahnspirochaete** = *Spirochaete dentium*, s. d.

**Zersetzung**, eine Spaltung resp. Zerlegung complicirter Verbindungen in einfachere durch Gährung oder Fäulniss.

**Zoogalactina imetropa** = *Micrococcus prodigiosus*, s. d.

**Zoogloea**, eine von Pilzen gebildete, die Pilze einschliessende Gallertmasse.

**Zweckmässigkeit** (eines Fiebers), liegt im Umstande, dass bei Fiebertemperaturen die weissen Blutkörperchen leichter im Stande sein sollen, Mikroorganismen zu tödten.

**Zweighaar** s. *Cladothrix dichotoma*.

**Zygomycetes**, eine Schimmelpilzordnung, s. *Mucorineae*.

**Zymose**, ein bei der Selbstvergährung der Hefe gebildetes, links drehendes Ferment.

**Zymogen**, fermentwirkend.

